

WINNER



SPORT
UNION

JOURNAL DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH



Das Sportjahr 2018 auf der Zielgeraden

Die SPORTUNION Oberösterreich zieht Bilanz und blickt auf das neue Jahr 2019

8

SPORTUNION OÖ
STILLE HELDEN: Wir sagen DANKE

14

Funktionärswesen
Abrechnungstipps

16

Judo
Bronze bei Final Four & Grand Prix



AUF DIE

PLÄTZE

FERTIG

LOS!

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H. Sportstättenbau
Sporthallen - Sportplatzbau - Bäder- u. Landschaftsbau
T: 0043 7224 65 364 E: sport@swietelsky.at

www.sportstättenbau.at



Liebe Funktionärinnen und Funktionäre, liebe SPORTUNION Mitglieder!

„Die SPORTUNION bewegt OÖ!“

Das Sportjahr 2018 neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Die SPORTUNION OÖ darf wieder auf ein sehr bewegtes und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit größtem Engagement haben wir uns unseren Aufgaben gewidmet und unsere Projekte vorangetrieben. Ich kann Euch aber versichern, dass wir uns nicht zurücklehnen werden, sondern dass wir auch 2019 wieder mit vollem Einsatz als Servicestelle für unsere Vereine und Mitglieder arbeiten werden.

Ehrenamtliche im Rampenlicht

Der Sport in seiner Breite und Vielseitigkeit lebt vom Ehrenamt sowie von unzählbaren Stunden, die Funktionäre, Trainer und Helfer leisten. Unbezahlte und unbezahlbare Stunden, die investiert werden. Er lebt von Menschen, die mehr tun, als es ihre Pflicht ist. Sie leisten für die Gesellschaft, ganz besonders für unsere Kinder und Jugendlichen sowie deren Entwicklung, einen großen Dienst.

Unseren Ehrenamtlichen kann man nicht oft genug Danke sagen, weshalb die SPORTUNION OÖ auch heuer wieder zur Ehrenamtsgala auf das Kristallschiff geladen hat. Dabei wurde mit Johann Klinglmair

der Platzwart von Union Weißkirchen stellvertretend für alle Ehrenamtlichen im Land als „Stiller Held 2018“ ausgezeichnet. Es ist ein grundsätzliches Anliegen der SPORTUNION OÖ, dass der Stellenwert des Sports gesteigert wird, deshalb gilt es, auch künftig das Ehrenamt nicht nur zu würdigen, sondern auch zu stärken. Zum Beispiel mit Beratung bei bürokratischen Hürden, der Hilfe bei Vereinsgründungen, Erleichterungen beim Thema Haftung oder der steuerlichen Absetzbarkeit von Mitgliedsbeiträgen, wie SPORTUNION Österreich Präsident Peter McDonald im Interview mit dem „winner“ (Seite 17) erläutert.

Sportstrategie 2025

Die SPORTUNION OÖ hat auch heuer wieder Hand in Hand mit dem SPORTLAND OÖ an der Umsetzung der Sportstrategie 2025 gearbeitet. So wurde 2018 unter anderem die Novelle des Oö. Sportgesetzes, das nächstes Jahr in Kraft treten soll, auf den Weg gebracht. Ferner wurde das Projekt Talent Coaching erfolgreich gestartet und die SPORTUNION OÖ ist bei der Umsetzung der Täglichen Sport- und Bewegungsstunde mit 27 Coaches in einer Vorreiterrolle.

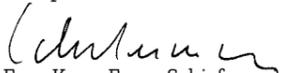
Darüber hinaus werden wir natürlich auch 2019 wieder unsere stark nachgefragten Projekte wie die Ausbildungsinitiative „SPORTUNION Nachwuchs-Coach“ oder die „U-Tour“ zur Förderung von Schul- und Vereinskoooperationen sowie „UGOT-CHI – Kinder gesund bewegen“ fortsetzen. Gleiches gilt auch für unsere Projekte mit starken Kooperationspartnern wie den Sozialversicherungsträgern. Darüber hinaus hat sich auch die erfolgsorientierte Vereinsförderung bewährt.

Mit Herzblut

Das alles ist nur möglich, weil in der SPORTUNION OÖ wirklich alle an einem Strang ziehen und sich mit Herzblut engagieren. In diesem Sinne darf ich euch bitten, dass wir diesen erfolgreichen Weg auch 2019 gemeinsam weitergehen.

Ich wünsch Euch und Euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahre.

Mit sportlichen Union Grüßen,


Euer Kons. Franz Schiefermair
Präsident der SPORTUNION OÖ

INHALT

SPORTUNION Bilanz 2018	4 - 5	Die Favoriten der Zeitungsleser	15	Für Respekt und Sicherheit	28
Ein Meilenstein: Der 700. Verein	5	Judo-Bronze bei Grand Prix & Final Four	16	Talent Coaching, Baumit Hallencup	29
Bettina Plank jubelte über Bronze	6 - 7	Interview mit Peter McDonald	17	NO LIMITS	30 - 32
Ehrenamtsgala 2018	8 - 9	Sind wir ausreichend aktiv?	18	Fechten, Badminton, Karate	33
Conny Pammer machte das Dutzend voll	10	Die SPORTUNION Bewegungscoaches	19	Uniq	34 - 35
Jännerrallye unter Beobachtung	10	Fit mit der SPORTUNION	20	LA, Schießen, Turnen	36 - 37
Skisprung-Elite in Hinzenbach	11	SPORTUNION Akademie	21 - 24	Union Landesmeisterschaften	38
USV Lochen ist Landesmeister	11	ÖSV Young Stars	24	Das Team der SPORTUNION OÖ	39
IGLA als vierbester LA-Verein	12	UNION Today	25	SPORTUNION unterwegs	40 - 41
Bilanz LH-Stv. Strugl	13	Bewegt im Park, U-Tour	26	Abschied	42
Abrechnungstipps für Funktionäre	14	Gesundheitsprogramm Federleicht	27	Terminvorschau	43

IMPRESSUM SPORTUNION „winner“, Zeitschrift der SPORTUNION Oberösterreich; erscheint vierteljährlich, ergeht kostenlos an die Mitgliedsvereine, Vereinsfunktionäre, Spitzensportler, gemeldete Interessenten in Oberösterreich;
Inhaber / Herausgeber / Redaktion / Anzeigenteil: SPORTUNION Oberösterreich, Wieningerstraße 11, 4020 Linz, Tel. +43 (0)732 / 77 78 54, winner@sportunionooe.at, www.sportunionooe.at; **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Thomas Winkler, Elisabeth Klopff, Kathrin Kastner, Mario Hieblinger, Anna Haidacher, Roland Korntner (Chefredakteur); **Fotos:** SPORTUNION OÖ (sofern nicht anders angegeben)
Hersteller: Friedrich VDV, Zamenhofstraße 43-45, 4020 Linz www.friedrichvdv.com

„Die SPORTUNION bietet lückenloses Angebot für alle Generationen an“

Präsident Franz Schiefermair zog Bilanz über ein höchst erfreuliches Sportjahr 2018

Die SPORTUNION Oberösterreich kann auf ein höchst erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Sowohl an der Spitze, als auch im Breitensport und im immer wichtiger werdenden Bereich des Fit- und Gesundheitsports, wie Präsident Franz Schiefermair in einer Pressekonferenz Mitte Dezember verkünden konnte.

An der Spitze sorgten auch heuer wieder Aushängeschilder wie Bettina Plank (Karate), die Mehrkämpferinnen Verena Preiner und Sarah Lagger (LA), die Kanutinnen Ana Roxana Lehaci und Viktoria Schwarz, Judoka Daniel Allerstorfer, Schwimmerin Cornelia Pammer oder Skispringer Michael Hayböck für positive Schlagzeilen. Dahinter drängen aus dem Kreis der SPORTUNION OÖ viele weitere, hoffnungsvolle Talente nach:

- Anna Baumgartner (SU IGLA long life)
- Samuel Gassner (UJZ Mühlviertel)
- Patricia Madl (SU IGLA long life)
- Josef Mahringer (Fecht-Union Linz)
- Christina Pesendorfer (U. Kleinmünchen)
- Stefanie Pesendorfer (U.Eissportklub Linz)
- Johanna Plank (Zehnkampf-Union)
- Lena Raidel (USV Lochen)
- Lora Ziller (Karate-do Wels)

Damit sich auch in Zukunft aus einer großen Breite eine starke Spitze entwickeln kann, ist die SPORTUNION in vielen Bereichen aktiv. Darüber hinaus wird das Segment des Fit- und Gesundheitssports immer wichtiger.

„Wir bieten ein lückenloses Angebot für alle Generationen an“, betont Präsident Franz Schiefermair. Mittlerweile sind bereits mehr als 700 Vereine unter dem Dach der SPORTUNION OÖ versammelt, sie umfassen insgesamt 2.200 Sektionen, 7.000 Funktionäre, 70.000 Ehrenamtliche und 242.000 Mitglieder.

SPORTUNION und Schule

Mit dem Projekt „JGOTCHI - Kinder gesund bewegen“ bringt die SPORTUNION ihrem Auftrag entsprechend mehr Bewegung und Sport in den Alltag von Kindergarten- und Volksschulkindern. Auch bei der Täglichen Turn- und Bewegungsstunde nimmt die SPORTUNION OÖ



Foto: shutterstock

eine Vorreiterrolle ein, sie stellt in unserem Bundesland 27 von 50 Bewegungskoaches und wird mit diesen im Schuljahr 2018/19 in 44 Schulen und 214 Klassen rund 4.300 Schulkinder pro Woche erreichen und für 7.000 Bewegungseinheiten sorgen. Mit der U-Tour sorgt die SPORTUNION wiederum für eine intensivere Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen.

Wichtige Projekte

Auch mit Projekten wie „Federleicht“, das gemeinsam mit den oö. Sozialversicherungen ins Leben gerufen wurde und für Menschen mit Adipositas und Diabetes II gedacht ist, oder „Bewegt im Park“, womit ein kostenloses und unverbindliches Angebot, auch für Nicht-Vereinsmitglieder, geschaffen wurde, werden viele Menschen erreicht.

Vereinspakete als Starthilfe

Wie wichtig diese Angebote sind, zeigt eine repräsentative Umfrage, die gemeinsam mit der Universität Graz durchgeführt wurde und an der 53 Prozent aller SU-Vereine teilgenommen haben. Die Quintessenz: Ein Drittel der Vereine ist bereits im Fitness- und Gesundheitsbereich tätig und bietet durchschnittlich vier Angebote pro Woche an. Damit werden wöchentlich 11.000 Menschen bewegt. Um die Zahlen weiter zu steigern, bietet die SPORTUNION

OÖ ein Vereinspaket samt Anschubfinanzierung für neue Kurse im Bereich Fit- und Gesundheitssport an. Doch selbstverständlich ist nicht nur die Quantität wichtig, sondern auch die Qualität. Dafür steht die SPORTUNION Akademie, die der Aus- und Weiterbildung von Trainern und Funktionären dient. Jährlich 1.000 Teilnehmer bestätigen die große Resonanz für dieses Angebot. Zudem werden seit 2015 jährlich 100 neue Nachwuchs-Coaches ausgebildet.

Doppelpass mit dem Land

Die Sportstrategie des Landes Oberösterreich hat zum Ziel, eine starke und nachhaltige Unterstützung für Breiten- und Spitzensport zu bieten. Die SPORTUNION OÖ spielt bei der Umsetzung dieser Strategie den Doppelpass mit dem Land und unterstützt die Umsetzung. So etwa das „Talent Coaching“, mit dem hoffnungsvolle Sportler auf dem Weg nach oben begleitet und gefördert werden.

Soziale Verantwortung

Die SPORTUNION OÖ ist sich natürlich auch ihrer sozialen Verantwortung bewusst und bietet Projekte und Aktionen für Inklusion und Integration an. So stehen Menschen mit Beeinträchtigungen 15 Vereine unter der Marke „No Limits“ offen. Selbstredend, dass alle erwähnten Projekte auch 2019 weiterlaufen.

Forderungen zur Stärkung des Sports

Die SPORTUNION will „Sport auf Krankenschein“ und steuerliche Absetzbarkeit von Mitgliedsbeiträgen

Laut der Weltgesundheitsorganisation WHO sind mehr als die Hälfte der Erwachsenen in Österreich zumindest übergewichtig, wenn nicht sogar fettleibig. Dem gilt es entgegen zu wirken und für mehr Bewegung im Land zu sorgen. Deshalb hat die SPORTUNION OÖ, die mit ihren über 700 Vereinen längst ein starker Partner im Gesundheitssport ist, auch einige Forderungen an die Politik.

der Sozialversicherung der Gewerblichen Wirtschaft sollte es, so Schiefermair, Zuschüsse für Investments in die Gesundheitsvorsorge durch Bewegung von der Sozialversicherung geben. Sozusagen Sport und Bewegung auf Krankenschein.

- Sportstätten sind für viele Vereine eine knappe Ressource, dem zu Folge ist es unverständlich, dass Turnsäle besonders im städtischen Bereich oftmals an 180 Ta-

gen im Jahr verschlossen sind. „Dadurch entgehen Freizeitsportlern österreichweit bis zu 6,4 Millionen Stunden im Jahr“, weiß SPORTUNION Präsident Peter McDonald und fordert eine verpflichtende Öffnung von Schul-Sportstätten für Vereine auch an schulfreien Tagen, die steuerliche Absetzbarkeit von Mitgliedsbeiträgen in Sportvereinen sowie Erleichterungen in Haftungsfragen.

„Wir erwarten eine noch stärkere Anerkennung und Förderung unserer Arbeit“, stellt Präsident Franz Schiefermair klar. Denn nur jeder vierte Österreicher erreicht die Mindestkriterien der nationalen Bewegungsempfehlungen. Dem gilt es entgegen zu wirken.

Die Forderungen im Detail:

- „Wir wollen für unseren Vereinssport eine Finanzierung auch über Leistungsvereinbarungen durch die zuständigen Ministerien Gesundheit und Bildung erreichen“, so Schiefermair.
- Der Stellenwert des Sports müsse grundsätzlich gesteigert werden: „Vielen ist noch immer nicht bewusst, welche Vorteile regelmäßige Bewegung bringt“, erläutert Schiefermair. Dementsprechend gelte es das Ehrenamt zu würdigen und stärken.
- Angelehnt an den Gesundheits-100er



Ein Meilenstein: Der 700. Verein

Die Schallmauer ist geknackt, der 700. Verein der SPORTUNION OÖ ist der SPORTUNION Tennis Club Sipbachzell



Die SPORTUNION Oberösterreich hat dieser Tage eine echte Schallmauer geknackt, der SPORTUNION Tennis Club Sipbachzell wurde kürzlich als 700. Verein in den Landersverband aufgenommen.

Der Präsident der SPORTUNION Oberösterreich, Franz Schiefermair, gratulierte Obmann Alfred Mayer (im Bild ganz rechts) und seinem Team zu dieser besonderen Vereinsaufnahme. „Wir sind der Vereinsverband und freuen uns sehr, dass wir nun mit über 700 Vereinen zusammen arbeiten dürfen.“, so Franz Schiefermair.



Bettina Plank jubelte in Madrid über WM-Bronze

Bettina Plank eroberte im kleinen WM-Finale in Madrid die Bronzemedaille. Die karate-do-Wels-Athletin gewann am Ende gegen die Austrian-Open-Siegerin Jelena Pehar (CRO/Nr. 19 der Welt) souverän mit 8:0.

Foto: Ewald Roth / Karate Austria



Gratulationsempfang für Bettina Plank

Die Ehrenamtsgala der SPORTUNION OÖ

Die 8. Auflage der Galaveranstaltung „STILLE HELDEN DES SPORTS“ auf dem Kristallschiff



Die SPORTUNION Weißkirchen freute sich, dass ihr Stiller Held Johann Klinglmair (2. von links) an diesem Abend ins verdiente Rampenlicht gerückt wurde. *Fotos: cityfoto*

Anfang November fanden sich 300 geladene Ehrenamtliche auf dem Linzer Kristallschiff ein, zur „STILLE HELDEN DES SPORTS“-Gala der SPORTUNION Oberösterreich. Stellvertretend für das Engagement aller, wurde an diesem Abend Johann Klinglmair von der SPORTUNION Weißkirchen als Stiller Held 2018 ausgezeichnet.

Der Stille Held 2018

Johann Klinglmair, der Platzwart der SPORTUNION Weißkirchen, wurde von der SPORTUNION Oberösterreich zum Stillen Held 2018 ausgezeichnet.

Seit über 50 Jahren ist er Mitglied seines Heimatvereines. Während seiner aktiven Zeit hat er viel zum Erfolg seiner Fußball-

mannschaft beigetragen und leistet seit Jahrzehnten eine unbezahlbare Arbeit in der Sportanlagenbetreuung und Rasenpflege.

Herr Klinglmair ist jeden Tag am Vormittag und Nachmittag auf seiner Sportanlage im Einsatz, die oberösterreichweit eine der modernsten ist.

Ehrenamtliche Funktionäre – die „Stillen Helden“ des Sports

Funktionäre, Platzwart, Sektionsleiter oder Nachwuchstrainer – der Sport in Oberösterreich lebt vom Ehrenamt. Alleine die SPORTUNION Oberösterreich zählt in ihren 700 Vereinen 242.000 Mitglieder, 7.000 Funktionäre und 70.000 ehrenamtliche Helfer. Es sind immer wieder jene Menschen, die sich rund um die Uhr engagieren, vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen.

„Ihre Arbeit ist unverzichtbar für eine gute sportliche Entwicklung in unserem Bundesland Oberösterreich.“, betont Konsulent Franz Schiefermair, Präsident der SPORTUNION Oberösterreich, der die Ehrenamtsgala im Jahr 2011 ins Leben gerufen hat, um besondere Verdienste ehrenamtlicher Mitarbeiter ins Rampenlicht zu rücken.



Der Stille Held des Jahres 2018 Johann Klinglmair mit seiner Gattin und dem Team der SPORTUNION Oberösterreich.

- wir danken unseren STILLEN HELDEN



Der Stille Held Johann Klinglmair freute sich beim Interview mit Moderator Jakob Fischer sichtlich über die Auszeichnung.



Nicole Öttl und Lisi Klopff von der SPORTUNION OÖ durften sich über die gelungene Veranstaltung freuen.



Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte Marc Pircher.



Die Stille Heldin des Jahres 2017, Christine Schmidbauer, genoss die Ehrenamtsgala mit ihrem Gatten.



Auch Jürgen Schicklgruber und Kathrin Dilly ließen sich die Gala nicht entgehen.



SU-OÖ-Präsident Franz Schiefermair, UVB Hinzenbach-Obmann Bernhard Zauner mit Gattin Silvia sowie Wolfgang und Christine Roithner.



Das Linzer Kristallschiff erstrahlte in vollem Glanz und bot ein wunderschönes Ambiente für die Ehrengäste.

Conny Pammer machte das Dutzend voll

Bei den Staatsmeisterschaften in Graz holte sich die Trauner Schwimmerin drei weitere Goldmedaillen

Von 8. bis 11. November ging es für die 18-jährige Cornelia Pammer vom 1. USC Traun zu den Österreichischen Kurzbahnstaatsmeisterschaften in die Auster nach Graz/Eggenberg.

Gleich bei ihrem ersten Einsatz über 100m Brust konnte Conny Pammer mit persönlicher Bestzeit als Vorlaufschnellste in das A-Finale einziehen. Am Nachmittag steigerte sie sich nochmals um fast eine Sekunde, was nicht nur den Staatsmeistertitel, sondern auch das FINA-B-Limit für die Kurzbahn-Weltmeisterschaft Mitte Dezember in China bedeutete.

Weitere WM-Limits für China

Ähnliches gelang ihr dann am Samstag über die 200m Brust. Auch hier holte Pammer Gold, das FINA-B-Limit und dazu auch noch den oberösterreichischen Juniorenrekord! Damit nicht genug, erschwamm sie am Schlußtag über 50m Brust ebenfalls den Titel und das Limit für China.



Conny Pammer (Mitte) hat bereits eine beachtliche Medaillen-Sammlung erschwommen, sie hat bereits zwölf Staatsmeistertitel erobert. Foto: Wolfgang Pammer

Insgesamt machte Conny Pammer damit das Dutzend an Staatsmeistertiteln in ihrer noch jungen Schwimmkarriere kom-

plett und holte sich an diesem Wochenende zusätzlich noch zwei Vize-Titel und drei Titel in der Juniorenklasse.

Jännerrallye steht unter Beobachtung

Der Klassiker zählt auch 2019 wieder zur Österreichischen Meisterschaft und könnte 2020 sogar EM-Status bekommen



In einer Kollegiumsitzung der AMF (Austrian Motorsport Federation) wurde beschlossen, dass nach dem erfolgreichen Comeback 2018 auch die 34. Auflage der Int. LIETZ SPORT Jännerrallye presented by LTI von 3. bis 5. Jänner 2019 wieder zur heimischen Rallye-Staatsmeisterschaft zählen wird.

Darüber hinaus hat der Rallyeclub Mühl-

viertel auch seine Bereitschaft bekundet, sich für die FIA European Rallye Trophy im Jahre 2020 anzumelden. Daher werden von Seiten der FIA schon 2019 Beobachter anwesend sein, um die Rallye zu beobachten.

Man wird den Akteuren und den Fans zum letzten Mal Sonderprüfungen mit einer Länge von mehr als 200 Kilometer anbieten können, da ab 2020 die Veranstaltung dem Reglement und den Empfehlungen der FIA und der AMF angepasst werden müssen. Dies bedeutet eine wesentliche Kürzung der jetzigen Sonderprüfungskilometer.

Rein sportlich erwartet man neben der heimischen Spitzenklasse sowie den starken

Mühlviertler Lokalmatadoren - als Titelverteidiger geht Johannes Keferböck ins Rennen - eine starke Beteiligung aus dem Nachbarland Tschechien, wo man schon seit einem halben Jahr enge Kontakte geknüpft hat. Es wird auch eine neue Sonderprüfung in Lasberg geben, die am letzten Tag auch als Powerstage über ca. 17 Kilometer gefahren wird.

Besonderer Service für die Fans

Die Startsonderprüfung der Rallye wird in Pierbach sein. Das Rallyezentrum mit dem Servicepark befindet sich wieder wie seit vielen Jahren bewährt in der Freistädter Messehalle bzw. auf dem dortigen Gelände. Für die Fans wird man Info-Möglichkeiten durch eine eigene Rallye App schaffen, um die Rallye besser verfolgen zu können, bzw. auch aktuell wichtige Sicherheitshinweise im gesamten Rallyegebiet rechtzeitig einsehen zu können.

Alle Informationen zur Rallye inklusive eines Zeitplans gibt es unter: www.jaennerrallye.at

Skisprung-Elite trifft sich in Hinzenbach

Der Skisprung-Weltcup macht kurz vor der Weltmeisterschaft wieder in Oberösterreich Station

Die Sprungschanze in Hinzenbach erlebte 2018 wieder einige Höhepunkte, so machte der Weltcup der Damen und der Sommer Grand Prix der Herren in der Energie AG Arena Station, zudem fanden im Oktober die Staatsmeisterschaften im Skispringen und in der Nordischen Kombination statt. Nächstes Highlight ist wieder der Damen-Weltcup, der am 2. und 3. Februar 2019 in Oberösterreich gastiert.

Wenige Tage vor der Nordischen Weltmeisterschaft, die von 19. Februar bis 3. März in Österreich, genauer in Seefeld über die Bühne geht, wartet auf die Überfliegerinnen damit noch eine ideale Formüberprüfung. Seit 2012 sind die Damen ja Stammgast in Hinzenbach, Heimsiege gab es bisher dreimal durch Daniela Iraschko-Stolz (zweimal 2012 und einmal 2015).

Hoffen auf gutes Wetter

Übertroffen wird sie damit nur von der Japanerin Sara Takanashi, die gleich sechsmal triumphieren konnte. Sie feierte 2014, 2016 und 2017 jeweils einen Doppelsieg. 2018 war sie allerdings wie alle ihre Kolleginnen zur Untätigkeit verurteilt, die Bewerbe mussten aufgrund des warmen Wetters abgesagt werden. UVB-Hinzenbach-Obmann Bernhard Zauner hofft, dass diese Saison wieder alles planmäßig über



Im Bild: Kombinierer Mario Seidl, die Springerin Eva Pinkelnig und Michael Hayböck mit UVB-Obmann Bernhard Zauner. Foto: UVB Hinzenbach

die Bühne gehen kann, denn die Vorbereitungen für das Event sind natürlich längst angelaufen.

Hayböck Staatsmeister

Unter regem Publikumsinteresse und bei besten Bedingungen fanden am 14. Oktober in Hinzenbach (zum zweiten Mal nach 2010) die Österreichischen Meisterschaften im Spezialsprunglauf und der Nordischen Kombination statt. 116 Teilnehmer boten den Besuchern einen spannenden

Wettkampf. Zur Freude der Gastgeber konnte Lokalmatador Michael Hayböck von der UVB Hinzenbach den (in einem Durchgang durchgeführten) Bewerb überlegen mit dem Schanzenrekord von 96,5 Metern vor Daniel Huber sowie Clemens Aigner gewinnen. Auf der Großschanze in Bischofshofen hatte sich Hayböck Huber noch knapp geschlagen geben müssen. Bei den Damen siegte in Hinzenbach Eva Pinkelnig, bei den Kombinierern setzte sich Mario Seidl durch.

USV Lochen holte Landesliga-Krone

Gewichtheben: Florian Reisecker mit 350,38 Sinclairpunkten der überragende Athlet

Die Lochner waren vor der tollen heimischen Kulisse von 150 Zuschauern nicht zu schlagen, Rudi Kobler kann stolz auf seine Mannschaft sein. Alle Athleten gingen an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und wiesen im Finale den SK VÖEST Linz III mit 1488,27 : 1344,30 Punkten klar in die Schranken.

Allen voran Florian Reisecker, der einen erstklassigen Wettkampf ablieferte und mit 140 kg im Reißen, 168 kg und 172 kg im Stoßen sowie mit 308 kg & 312 kg im Zweikampf Bestmarken für sich verbuchen konnte. Unterm Strich erreichte er 350,38 Sinclairpunkte.

Simon Strasser hatte sich als Ziel gesetzt, erstmals in dieser Saison 300 Sinclair-

punkte zu erzielen, das schaffte der 25-Jährige mit Bravour - schlussendlich standen sogar 307,88 Sinclairpunkte in der Wettkampfliste.

Linda Wimmer erzielte mit 156 kg im Zweikampf 285,57 Punkte, eine tolle Leistung der 23-jährigen Sportstudentin.

Die beiden Youngsters des USV Lochen zeigten ebenfalls tolle Leistungen: Lena Raidel näherte sich wieder ihrer EM-Form und kam im Finale auf 143 kg im Zwei-

kampf. Sophie Picker, die zweite 14-Jährige im Team, glänzte mit einer neuen Bestleistung von 128 kg im Zweikampf sowie mit 70 kg im Stoßen.



IGLA ist vierbester LA-Verein in OÖ

Die SPORTUNION IGLA long life beendet eine erfolgreiche Leichtathletik-Saison mit 59 Titeln und 128 Medaillen



Acht erfolgreiche Athleten der SPORTUNION IGLA long life (von links): Patricia Madl, Ina Huemer, Julian Kreutzer, Agnes Danner, Simon Rabeder, Ina Danner, Paul Seyringer und Magdalena Sura.

Eine hervorragende Saison haben die Athletinnen und Athleten der SPORTUNION IGLA long life hinter sich: 128 Medaillen bei Meisterschaften und insgesamt 316 Stockerplätze bei sämtlichen Wettkämpfen mit IGLA-Beteiligung stehen zu Buche. Bei Österreichischen Meisterschaften gab es heuer 34 Mal Edelmetall zu feiern, davon 19 Mal eine Goldmedaille.

Besonders hell glänzten dabei die vier Titel in der Allgemeinen Klasse, die Anna Baumgartner und Patricia Madl geholt haben: Baumgartner war nach zwei Goldenen in der Halle (800m, 1500m) auch im Stadion über 800 Meter Österreichs Schnellste, Patricia Madl konnte sich im Speerwurf den begehrten Staatsmeistertitel holen. Ihre Titel wiederholen konnten beide Athletinnen auch in der Klasse U20, Baumgartner holte als U18-Athletin über 800 Meter und mit dem Cross-Team ihre ÖM-Titel Nummer sechs und sieben. Damit kürte sich Anna Baumgartner, die zu Jahresbeginn bereits in der Halle mit zwei Österreichischen U18-Rekorden aufhorchen ließ, heuer zur klaren Nummer eins im Verein.

Aufsteiger Paul Seyringer

Zweiter der vereinsinternen Wertung „Leichtathlet des Jahres“ wurde Paul Seyringer aus Gampern. Er holte sich in der Klasse U20 die Titel über 800 und 1500 Meter, außerdem dominierte er in der

Klasse U18 die 1500-Meter-Distanz (Halle und Freiluft). Seyringer schaffte es heuer bis zu den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires. Drittstärkste IGLA-Athletin 2018 war Patricia Madl aus Taufkirchen an der Pram.

94 Landesmeistertitel

Auf Landesebene schaffte es die SPORTUNION IGLA long life beinahe in den dreistelligen Bereich: 94 Medaillen gingen auf das Konto des Natternbacher Leichtathletikklubs, genau 40 glänzten in Gold.

Die Titelhamster bei Landesmeisterschaften: Anna Baumgartner und Paul Seyringer mit je fünf Goldenen, Julian Kreutzer mit vier. Letzterer hatte bei Winner-Redaktionsabschluss seinen Saisonhöhepunkt noch vor sich: Der Andorfer hat sich für die EM im Crosslauf qualifiziert, die am 9. Dezember 2018 in den Niederlanden stattfindet. Kreutzer ist somit IGLA-EM-Teilnehmer Nummer drei in dieser Saison, nach den Vereinskollegen Paul Seyringer (U18-EM Rang 9 800 m) und Anna Baumgartner (für U18-EM qualifiziert, aber erkrankt).

Vierbester LA-Verein in OÖ

Beeindruckend auch der Blick auf die gesamte sportliche Bilanz: Bei insgesamt 458 Starts von Athletinnen und Athleten der SPORTUNION IGLA long life in der bisherigen Saison gab es 155 Siege zu feiern, das

heißt jedes dritte Antreten brachte einen ersten Rang ein.

In der ÖÖLV-Cupwertung geht die SPORTUNION IGLA long life als vierbester Verein des Landes hervor, österreichweit als die Nummer 11 unter 208 Vereinen. Dass es an guten Nachwuchsatleten nicht mangelt, zeigt bereits ein Blick auf den „Speedy-Kids-Cup“ 2018. Drei von acht möglichen Klassensiegen holten IGLA-Kids.

Bedeutende Veranstaltungen

Die SPORTUNION IGLA long life, die im Oktober auf das 40-jährige Gründungsjubiläum anstoßen konnte, ist jedoch nicht nur beim Absolvieren, sondern auch beim Organisieren von Wettkämpfen erstklassig. Mit dem IKUNA-Sonnwendlauf in Natternbach, dem Int. JOSKO Laufmeeting in Andorf und dem Int. Raiffeisen Silvesterlauf in Peuerbach werden jedes Jahr drei hochklassige Leichtathletik-Veranstaltungen durchgeführt, die den Bekanntheitsgrad des Vereines zusätzlich erhöhen.

Informationen zum Verein sowie Trainingszeiten unter www.igla.at, Informationen zum traditionellen Silvesterlauf in Peuerbach unter www.silvesterlauf.at. Aktuelles aus dem Vereinsleben ist auch auf der Facebook-Seite der SPORTUNION IGLA long life zu finden.

Strugl: „Sportstrategie war ein Kernstück“

Michael Strugl konnte in seiner Bilanz nach fünf Jahren als Sportlandesrat ein sehr positives Resümee ziehen

„Das Sportressort werde ich wirklich vermissen.“ Am 5. Dezember verabschiedete sich LH-Stv. Michael Strugl nach vielen Jahren aus der Landespolitik in Richtung Wien und „Verbund“, in den letzten fünf Jahren war er auch Landesrat für Wirtschaft und Sport gewesen.

Strugl zog Bilanz über sein Wirken in der oberösterreichischen Sportszene. In die Arbeit im Sport hat Strugl viel Herzblut gelegt. „Ich wollte nie, dass der Sport nur ein Fototermin ist, dass man nur bei Erfolgen und Großereignissen präsent ist.“ Er bewies das Gegenteil, trainierte selbst auch regelmäßig im Olympiazentrum auf der Linzer Gugl, hatte so stets Kontakt mit den Spitzensportlern des Landes und wusste, wo der Schuh drückt. Dementsprechend fiel die Bilanz über sein Wirken in der oberösterreichischen Sportszene aus, er kann vieles auf der Habenseite verbuchen.

Sportstrategie 2025 als „Kernstück“

- Als „Kernstück“ sieht Strugl die Entwicklung der Sportstrategie 2025, mit der man sehr modern aufgestellt sei. „Sie umfasst 150 Maßnahmen in acht Handlungsfeldern. „Ein Drittel befindet sich bereits in der Umsetzung“, so Strugl.

- Unter seiner Regie erfolgte der Ausbau des Linzer Olympiazentrums „zum modernsten Österreichs“.

- Das Leistungssportmodell wurde heuer endlich auch für die Unterstufe eingeführt. „Ein langjähriger Wunsch des Sportes.“

- Das Trainer-Kompetenzzentrum mit Gebhard Gritsch, langjähriger Trainer von Novak Djokovic, an der Spitze wurde realisiert.

- Der Zuschlag für die Ruder-WM samt Investitionen ins Regattazentrum in Linz Otensheim wurde erreicht.

- Viele weitere Infrastrukturmaßnahmen wie der Bau der Leichtathletik-Trainingshalle auf dem Standort des Kompetenzzentrums der SPORTUNION OÖ in der Linzer Wienergasse.

- Die nachhaltige Absicherung des Weltcups in Hinterstoder (mit zwei neuen Hotelprojekten) wurde erreicht, 2020 gastieren die Ski-Asse wieder in Oberösterreich.

- Die Rettung des Tennisturniers (inklusive Umbenennung in Upper Austria Ladies) und des LASK waren Strugl ebenfalls sehr wichtig.

Es gäbe aber natürlich Dinge, die noch nicht umgesetzt werden konnten, bei denen sein Nachfolger Markus Achleitner am Ball bleiben müsse.

Budget bleibt ausbaufähig

- „Das Budget ist nicht dort, wo ich es gerne sehen würde“, betont Strugl. Es lag heuer bei 12,4 Millionen Euro, für 2019 steigt es dank eines Einmaleffekts auf 13,4 Millionen. Auch noch ausbaufähig. „Eine Flughöhe von 20 Millionen hielte ich für angemessen“, so Strugl.

- Die tägliche Turn- und Bewegungseinheit, die man vorerst nicht flächendeckend auf ganz Oberösterreich ausrollen könne, weil der Bund auf der Bremse stand. „Ein unhaltbarer Zustand“, so Strugl.

- Die nicht realisierte Nordic Arena in Sonnberg, nun werde ein neuer, deutlich abgespekterter Anlauf in Hellmonsödt genommen.

Stadion und Ballsporthalle

Bleiben zwei Großprojekte, die Strugl angestoßen hat. Das Fußball-Stadion sowie eine Ballsporthalle für Handball, Volleyball, Faustball, Basketball und Badminton.

Eine Machbarkeitsstudie wurde erstellt, die Halle (nach Grazer Vorbild) würde rund 18 bis 20 Millionen kosten, der Standort ist jedoch völlig offen. Der Bund hätte, so Strugl, eine Beteiligung zugesagt, auch die Stadt habe sich „vorsichtig positiv geäußert“.

Projekt ist argumentierbar

Bleibt das Stadion für den LASK. Der Stand der Dinge: Die politischen Voraussetzungen wurden geschaffen, dass eine entsprechende Flächenwidmung in Pichling möglich ist. Der LASK hat den Antrag dazu eingebracht, nun ist die Stadt am Zug. „Der Zeitplan, dass Mitte 2020 der Spatenstich erfolgt, ist sehr sportlich“, weiß Strugl. Positiv: Für das 45-Millionen-Projekt, wovon der Klub 50 Prozent selbst aufbringen muss, habe der Bund schon Bereitschaft zur Beteiligung signalisiert, falls es auch dem Nachwuchs und dem Frauenfußball zur Verfügung stehe. Deshalb werde mit dem ÖFB bereits über eine Kooperation gesprochen: „Es wird eine Kraftanstrengung, aber das Projekt ist sportlich und wirtschaftlich durch die Umwegrentabilität argumentierbar.“



Der nunmehrige Ex-Sportlandesrat Michael Strugl (Bildmitte), der die politischen Geschäfte an Markus Achleitner am 5. Dezember übergab, inmitten des Teams der SPORTUNION OÖ in der Leichtathletik-Trainingshalle.

Abrechnungstipps für ehrenamtl. Funktionäre

Steuer- und Unternehmensberater Josef Burgstaller liefert Empfehlungen zu Abrechnungs- und Auszahlungsmodalitäten für ehrenamtliche Funktionäre gemeinnütziger Vereine

Für gewählte Funktionärinnen und Funktionäre, wie z.B. Obfrau/Obmann, Vorstand, Rechnungsprüferin/Rechnungsprüfer, Kassierin/Kassier, besteht laut den aktuellen Vereinsrichtlinien (RZ 763 - 774) die Möglichkeit zur Auszahlung von steuerfreien Aufwandsentschädigungen.



Steuerberater Josef Burgstaller

Voraussetzung ist, dass kein Dienstverhältnis oder Werkvertrag zwischen Verein und Funktionär vorliegt. Die Übernahme ehrenamtlicher Vereinsfunktionen begründet nur in Ausnahmefällen ein Dienstverhältnis (feste Arbeitszeiten, Leistungsverpflichtung, etc.), auch wenn laufend (pauschale) Aufwandsentschädigungen gezahlt werden. Nicht die Erzielung von Einkünften, sondern die Betätigung für den Rechtsträger (Verein) und dessen begünstigten Zweck muss im Vordergrund stehen.

Gewählte Funktionäre können unter obigen Voraussetzungen ohne Nachweis einen Betrag von 75 € monatlich pauschal vom Verein ausbezahlt bekommen.

Es liegen keine Einkünfte vor, da laut Vereinsrichtlinien unterstellt werden kann, dass bis zur Höhe dieser Einnahmen Betriebsausgaben bzw. Werbungskosten anfallen (z. B. für Arbeitsmittel). Übersteigen die Einnahmen der genannten Personen 75 € monatlich nicht, so bestehen

auch keine Meldepflichten gegenüber den Behörden.

Bei Tätigkeit für mehrere Vereine stehen die pauschalen Betriebsausgaben bzw. Werbungskosten für jede Vereinstätigkeit separat zu.

Liegt ein Dienstverhältnis oder Werkvertrag vor, so steht die „steuerfreie“ Pauschale von 75 € nicht zu!

Kilometergeld, pauschale Fahrt- und Reisekosten

Unabhängig von den oben genannten steuerfreien Aufwandsentschädigungen können diese Personen steuerfreie Reisekostensätze (Fahrt-, Verpflegungs- und Unterhaltskosten) für jede Fortbewegung ohne Berücksichtigung von Mindestgrenzen erhalten:

Keine Einkünfte liegen vor, wenn Taggelder (Entschädigung für Verpflegungskosten) in Höhe von:
 Taggelder bis 4 Stunden € 13,20
 Taggelder über 4 Stunden € 26,40
 ausbezahlt werden.

Weiters können für die Fahrtkosten die Kosten des Massenbeförderungsmittels zuzüglich eines Reisekostenausgleichs von 3 € (bei Tätigkeiten bis zu 4 Stunden 1,50 €) ausbezahlt werden. Anstatt der Kosten des Massenbeförderungsmittels zuzüglich Reisekostenausgleich können auch Kilometergelder (0,42 €/KM) steuerfrei ausbezahlt werden.

Ein Reisekostenausgleich steht bei der Auszahlung von Kilometergeldern nicht zu.

Das Vorliegen einer Reise (Einsatztage) muss aus den Aufzeichnungen des Vereins ersichtlich sein. Es wird die Verwendung des links angeführten Formularmusters der BSO empfohlen.

Letztempfängerliste für die Abrechnung von Veranstaltungen und insbesondere von Fördermitteln im Sport für im Verein tätige Personen (z.B. Vereinsobmannfrau, Kassierin, Platzwartin) die nicht vom Anwendungsbereich des § 3 Abs. 1 Z 1 Nr. 10 EStG umfasst sind.

ZEITRAUM am / vom _____ bis _____ TAGE _____ ANZAHL DER PERSONEN _____

Lfd. Nr.	Familien- und Vorname	Vorname	Gehalts- PC's/ Kilometer	Fahrtkosten*	Reisekosten- vergütung* (0,1200 € / KM)	Verpflegung** (0,1320 € / Std.)	Stundlohn	Umsatzsteuern bei Barzahl bzw. BSK und BSK bei Überweisung
ÜBERTRAG								
1								GA N N N
2								GA N N N
3								GA N N N
4								GA N N N
5								GA N N N
6								GA N N N
7								GA N N N
8								GA N N N
9								GA N N N
SUMME bzw. ÜBERTRAG								

Seite 1

BSO STEUERE IM SPORT

Die Favoriten der ZeitungsläserInnen

Das sind die Sieger der beliebten Sportlerwahlen von Krone, Nachrichten und Volksblatt



Frauenpower bei der Kickerwahl der Krone: Bei den Trainern und bei den Amateuren setzten sich Lena Briglauer (rechts) bzw. Elisabeth Hartl (links) von der SPORTUNION Aspach/Wildenau) durch. Foto: Krone

Die drei öö. Tageszeitungen „Krone“, „Nachrichten“ und „Volksblatt“ führen seit vielen Jahren bei ihren LeserInnen sehr beliebte Sportlerwahlen durch. Der Sieg bei diesen Wahlen ist heiß begehrt und prestigeträchtig. Ungeduldig wird den Entscheidungen entgegen gefiebert, es wird auch immer wieder probiert, die Endstände der Wahlen schon vor dem jeweiligen Galaabend zu erfahren! Vergebens! Dafür ist die Freude bei den Siegern am Tag der Entscheidung umso größer. So lief es 2018.

- Die Leser der OÖ Krone wählten Lukas Grgic (SV Guntamatic Ried) zum Fußballer des Jahres, die Trainerin des Jahres heißt Lena Briglauer (Aspach/Wildenau), die LASK-Coach Oliver Glasner auf Rang zwei verwies. Auch bei den Amateuren setzte sich mit Elisabeth Hartl (Aspach/Wildenau) vor Michael Müller (Akoven) eine Frau durch.



- Die Jury der OÖ Nachrichten kürte Tischtennis-Ass Sofia Polcanova (Froschberg) sowie Kugelstoßer Lukas Weißhaidinger zu den Sportlern des Jahres. Als Mannschaft des Jahres wurde der LASK ausgezeichnet. Der Ehrenpreis, der „Goldene Leo“, ging an Weißhaidingers Langzeit-Trainer und Mentor Sepp Schöpf.

- Zum VOLKSBLATT-TopTalent des Jahres 2018 wurde Wasserskifahrer Alexander Gschiel (UYC Nibelungen) gekrönt, Stefanie Pesendorfer (Union Eissportklub Linz) freute sich über Rang drei.



Oberösterreichs Sportler des Jahres heißen Sofia Polcanova, Lukas Weißhaidinger, die Mannschaft des Jahres ist erneut der LASK. Im oberen Bild: LASK-Kapitän Gernot Trauner mit Riccardo Zoidl (l.), Jacoba Kriechmayr und Michael Strugl (r.). Die Schar der Gratulanten war riesig, auch die Dachverbandspräsidenten (von links) Franz Schiefermair (SPORTUNION), Erich Haider (ASKÖ) und Peter Reichl (ASVÖ) ließen es sich nicht nehmen, ihre Glückwünsche auszudrücken. Fotos: Cityfoto.at



Bereits zum 24. Mal kürte das VOLKSBLATT Oberösterreichs Nachwuchssportler des Jahres, das TopTalent: Es siegte Wasserskifahrer Alexander Gschiel (r.) vor Judoko Daniel Leutgeb und Eiskunstläuferin Stefanie Pesendorfer (l./Union Eissportklub Linz). Foto: Volksblatt/Minarik

Bronze beim Judo Grand Prix in Mexiko

Daniel Allerstorfer vom UJZ Mühlviertel holte sich beim Grand Prix in Cancun den dritten Platz in der Klasse über 100kg



Daniel Allerstorfer (M.). Foto: Christian Fidler

Der 25-jährige Daniel Allerstorfer, der erst Anfang September nach rund sechs Monaten Verletzungspause (doppelter Bandscheibenvorfall im Nacken) zurückgekehrt war, schlug im Oktober beim Grand Prix in Mexiko im entscheidenden Kampf um die Bronzemedaille keinen Geringeren als David Moura (BRA), aktuell Weltranglisten-Vierter und im Vorjahr Vize-Weltmeister.

„Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet“, jubelte Allerstorfer, für den es die insgesamt vierte Grand-Prix-Medaille (0/1/3) bedeutet, die erste seit 2015, „Das ist jetzt wie ein Boost für den Schlusssprint in die-

sem Jahr.“ Gemeinsam mit seinen Trainern Patrick Rusch (im Bild links) und Klaus-Peter Stollberg (rechts) durfte sich Daniel Allerstorfer in Cancun über seine dritte Bronze-Medaille freuen.

Sechs Staatsmeistermedaillen

Die Staatsmeisterschaften musste der Titelverteidiger in der Kategorie über 100 kg jedoch aufgrund einer Terminkollision mit dem Grand Slam in Abu Dhabi auslassen. Seine Klubkollegen eroberten in Krems sechs Medaillen: Andrea Dall, Tobias Weixelbaumer, Christoph Hofer jeweils Silber, Nikolas Rechberger, Mario Wiesinger und Driton Shala jeweils Bronze.

Final Four: UJZ sicherte sich Platz drei

Das Union Judo Zentrum Mühlviertel musste sich im Halbfinale Meister Galaxy Tigers Wien mit 5:9 geschlagen geben



Das Team des UJZ Mühlviertel freute sich über die Bronze-Medaille beim Final Four der heimischen Bundesliga.

Foto: Christian Fidler

„Ihr seid's eine geile Truppe und ich bin stolz, euer Trainer zu sein.“ Coach Martin Schlögl fand lobende Worte nach dem 5:9 im Halbfinale des Final Fours in Gmunden für seine Bronze-Gewinner.

Da der Schwede Joakim Dvårbj beim zeitgleich in Den Haag stattfindenden Grand Prix starten musste, konnte das UJZ nur einen Legionär aufbieten. Dieser war Marcus Nyman (SWE), der ebenso zweimal punktete wie Driton Shala. Den fünften Punkt

steuerte Nikolas Rechberger bei. Einen starken Kampf lieferte auch Daniel Allerstorfer, der Olympiasieger Lukas Krpalek im zweiten Durchgang voll forderte und bis weit in den Golden Score die Stirn bot. „Wir kommen wieder - und dann werden wir noch stärker“, kündigte Schlögl an. Und nahm seine Schützlinge auch gleich in die Pflicht: „Wenn wir mit der aktuellen Spitze konkurrieren wollen, dann kommen wir mit unserem derzeitigen Trainingsspensum nicht aus. Das müssen wir steigern.“

Reiter beendete Karriere

Nicht mehr zum Einsatz kam im Finale Georg Reiter, der wegen eines eingeklemmten Nerves passen musste. „Es war mir eine Ehre“, sagte er nach dem ohnehin geplanten Karriereende.

Final Four, Halbfinale:

Galaxy Tigers Wien - UJZ Mühlviertel 9:5
JC Wimpassing - JU Flachgau 8:5

Finale:

Galaxy - Wimpassing 10:4

„In den Vereinen ist die Expertise“

Peter McDonald, der neue Präsident der SPORTUNION Österreich, im Interview mit Chefredakteur Roland Korntner

Welche Ziele haben Sie sich als Präsident der SPORTUNION Österreich gesteckt?

PETER MCDONALD: „Wir müssen daran arbeiten, dass der Sport ein Stück weiter ins Rampenlicht tritt. Dabei müssen wir uns auch selbstkritisch betrachten, denn ich glaube, dass sich der Sport ein wenig unter seinem Wert verkauft. Einerseits gesellschaftspolitisch, andererseits aber auch direkt in der Politik, wo der Sport oft nur als Anhängsel gesehen wird.“

Warum verdient der Sport mehr Bedeutung, eine stärkere Aufmerksamkeit?

„Weil Sport ein irrsinnig wichtiger Katalysator für viele Bereiche des Lebens ist. In erster Linie im Bereich der Gesundheit – mehr Bewegung, mehr Sport bringen mehr gesunde Lebensjahre. Österreich liegt diesbezüglich klar unter dem europäischen Durchschnitt, der Österreicher verliert im Mittel fünf gesunde Lebensjahre. Im Vergleich zu den Skandinavien sogar um bis zu 20 Lebensjahre. Das ist weniger ein Ausdruck des Gesundheitssystems, das hervorragend ist, sondern vielmehr dafür, dass ein größerer Fokus auf Vorbeugung in Form von Bewegung und Sport zu legen ist.“

Was fehlt dem Sport in Österreich?

„Der richtige Blick auf den Sport fehlt. Dass man erkennt, welchen Mehrwert der Sport mit sich bringt, denn Sport ist auch die wichtigste Lebensschule. Besonders Mannschaftssport, wo Fairness, Teamgeist und Führungsqualitäten gefragt sind, wo Integration gelebt wird, wo die sozial Schwächeren mitgenommen werden und wo gemeinsam versucht wird, ein Ziel zu erreichen.“

Wo wollen Sie noch ansetzen?

„Wichtig ist mir auch, dass wir noch früher beginnen, verstärkt Kooperationen mit Vereinen in die Kindergärten zu bringen und die Kinder dann bei der Bewegung zu halten, dass wir ihnen Bewegungsdrang nicht abgewöhnen, sondern sie an die verschiedenen Sportarten heranführen. Zudem ist es wichtig, gerade in Zeiten, in denen die Nachmittagsbetreuung immer mehr notwendig wird, dass wir die Möglichkeit schaffen, dass Vereine schon am Nachmittag in Schulen tätig werden können. Denn in den Vereinen ist die Expertise vorhanden.“



Sind zusätzliche Mittel notwendig?

„Ja. Wichtig wäre, dass man den Sozialversicherungsträgern die gesetzlichen Möglichkeiten gibt, Leistungsvereinbarungen mit dem Sport abzuschließen. Wir leisten als Vereinsverband, wie ich uns gerne bezeichne, vieles in diesem Bereich, müssen aber auch mit den entsprechenden Mitteln ausgestattet werden, um für mehr Bewegung und Sport sorgen zu können.“

Wie schaut es mit der Infrastruktur im Land aus?

„Das ist ein ganz bedeutendes Themenfeld und der Slogan ‚Sportstätten sparen Krankenbetten‘ bringt es auf den Punkt. Oberösterreich ist diesbezüglich ja Vorreiter, aber wenn man bundesweit darauf schauen würde, dass zum Beispiel Turnsäle den Sportvereinen das ganze Jahr über zugänglich gemacht werden, denn es gibt ja 180 schulfreie Tage. Wenn das gelingen würde, könnte man in vielen Ortschaften eine Verdoppelung der Bewegung erreichen.“

Wer ist für sie ein Sport-Held?

„Ein Trainer, der nach einem harten 8-Stunden-Arbeitstag noch drei oder viermal die Woche Kinder auf den Sportplatz führt, ist für mich mehr zu bewundern, als jeder Spitzensportler.“

Ein Hoch auf die Ehrenamtlichen?

„Absolut, allein in Oberösterreich gibt es über 70.000 Funktionäre. Wenn man deren Leistungen in Stunden umrechnen würde, wäre das unbezahlbar. Deshalb ist es mir wichtig, immer wieder Danke zu sagen,

denn das ist keine Selbstverständlichkeit. Wir von der SPORTUNION bewegen österreichweit 320.000 Kinder Jahr für Jahr, 50 Prozent der Sechs- bis Zehnjährigen sind schon in einem Sportverein.“

Wie könnte man diese Ehrenamtlichen noch besser unterstützen?

„Wir versuchen, bei bürokratischen Themen zu beraten, wir helfen bei Vereinsgründungen und wir fordern, dass es Erleichterungen in Haftungsfragen gibt und dass ein Mitgliedsbeitrag bei einem Verein für jemanden, der sich in diesem auch engagiert, so wie der Mitgliedsbeitrag beim ÖGB steuerlich absetzbar gemacht wird. Das kostet kein Vermögen.“

Eine Frage, um die man nicht umhin kommt. Ist die Struktur mit drei Dachverbänden noch zeitgemäß?

„Ich möchte gar nicht von einem Dach, sondern von einem Vereinsverband sprechen. Wir sind der Vertreter der Vereine und ich verstehe diese Diskussion nicht. Austria und Rapid zu fusionieren, wäre auch undenkbar. Man muss froh sein, dass wir so viele Ehrenamtliche haben, ganz egal, unter welchem Dach die sich zusammenschließen. Insgesamt sind wir in den Sportvereinen der größte Zusammenschluss Ehrenamtlicher österreichweit.“

Ihr Fazit?

„Wir leisten sehr viel, müssen aber auch mit den entsprechenden Mitteln ausgestattet werden, um für noch mehr Bewegung und Sport in diesem Land sorgen zu können.“

Sind wir ausreichend aktiv?

Die SPORTUNION liefert Bewegungsempfehlungen für den Alltag

Eine kürzlich veröffentlichte Studie mit knapp zwei Millionen Teilnehmern (Guthold, 2018, Lancet Global Health) zeigte eindrucksvoll, dass es seit 2001 weltweit nirgendwo gelungen ist, Inaktivität zu reduzieren – ganz im Gegenteil.

Für westliche Länder ist bekannt, dass Bewegungsmangel mit vermeidbarem Leid, chronischen Krankheiten und nicht zuletzt mit enormen direkten sowie indirekten Gesundheitskosten verbunden ist. Thomas Winkler, Experte der SPORTUNION OÖ, bringt es auf den Punkt: „Nur jeder vierte Erwachsene erreicht die Mindestkriterien der nationalen Bewegungsempfehlungen.“

Die moderne Arbeitswelt als Bewegungshemmer

Untrennbar mit Bewegungsmangel ist der Verlust von Aktivität durch die moderne Arbeitswelt verbunden. Untersuchungen in österreichischen Betrieben mit vorwiegend sitzender Tätigkeit - also Bürojobs - ergaben, dass 75 Prozent der Mitarbeiter die Mindestkriterien der Bewegungsempfehlungen nicht erreicht haben. Diese Ergebnisse decken sich mit den Erkenntnissen von internationalen Studien, laut denen 80% des Tages als inaktiv gelten - und die 20% Aktivitätszeit vorwiegend mit leichter Intensität ausweisen.

25 Prozent mit chronischen Schmerzen

In Minuten bedeutet das, dass weniger als fünf Minuten pro Tag mit gesundheitsfördernder körperlicher Aktivität verbracht wurden. Kein Wunder, dass laut WHO mehr als die Hälfte der Erwachsenen in Österreich zumindest übergewichtig, wenn nicht fettleibig sind. Und auch die Erhebungen der Statistik Austria sprechen Bände: Von mehr als 15.000 erwachsenen Studienteilnehmern waren 25% von chronischen Schmerzen betroffen, wobei Kreuz- und Rückenschmerzen den größten Anteil hatten.

SPORTUNION ist größter Anbieter im Fitness- und Gesundheitssport

Gemeinsam mit Forschern der Universität Graz wurde heuer eine repräsentative Vereinsumfrage umgesetzt. „Wir sind stolz darauf, dass wir durch diesen Ansatz repräsentative Daten für alle Vereine erheben konnten“, so Franz Schiefermair, Präsident der SPORTUNION Oberösterreich.

Bewegungsempfehlungen für Erwachsene



Sie können auch Bewegungen mittlerer und Bewegungen höherer Intensität kombinieren
Als Faustregel gilt, dass 20 Minuten Bewegung mit mittlerer Intensität gleich viel zählen wie 10 Minuten Bewegung mit höherer Intensität.

Mittlere Intensität bedeutet, dass die Atmung etwas beschleunigt ist, während der Bewegung aber noch gesprochen werden kann. Dauer: 150 min = 2½ h. Für Einsteiger empfohlen.

Höhere Intensität bedeutet, dass man tief(er) atmen muss und nur noch kurze Wortwechsel möglich sind. Dauer: 75 min = 1¼ h.

Bei muskelkräftigender Bewegung sollen die großen Muskelgruppen des Körpers gestärkt werden, indem das eigene Körpergewicht oder Hilfsmittel (z.B. Thera-Bänder) als Widerstand eingesetzt werden.

Quelle: Fonds Gesundes Österreich

Demnach bewegen die oberösterreichischen SPORTUNION Vereine zusammen **wöchentlich rund 11.000 Personen im Fitness- und Gesundheitssport-Bereich.**

Fit & gesund: Das Vereinspaket

Somit ist die SPORTUNION der größte Anbieter in diesem Bereich. Im Vergleich zum Breitensport ist die Fit- und Gesundheitspartie aber noch ein kleines Pflänzchen, das jedoch stetig wächst. Um dem Wunsch vieler Vereine nachzukommen, ihr Engagement im Fitness- und Gesundheitssport zu vertiefen, wurde ein Förderpaket ge-

schnürt: „Mittlerweile konnten wir österreichweit die ersten 120 ‚Fit & gesund Vereinspakete‘ ausgeben, die ersten 20 davon sind in Oberösterreich angekommen“, so Peter McDonald, Präsident der SPORTUNION Österreich. Dabei bekommen Vereine Unterstützung von der SPORTUNION – und auch finanzielle Förderungen zum Aufbau eines neuen Bewegungsangebotes. Der Erfolg in den ersten Monaten war sogar so groß, dass Oberösterreich als erstes Bundesland eine Förderrichtlinie für Fitness- und Gesundheitssport veröffentlicht hat.



Andreas Altendorfer
Bezirk Urfahr-Umgebung



Eva Apfl
Bezirk Vöcklabruck



Jürgen Aschauer
Bezirk Gmunden



Petra Auer
Bezirk Steyr-Land



Karin Bäck
Bezirk Rohrbach



Eva Bammer
Bezirk Gmunden



Marianne Bernhard
Bezirk Linz-Land



Jasminka Dizdarevic
Bezirke Perg und Linz-Land



Silvia Ehrenguber
Bezirke Rohrbach und Eferding



Gabriele Felbermayr
Bezirk Linz-Stadt



Edith Gabriel
Bezirk Rohrbach - Integrationsklasse



Andreas Gusenbauer
Bezirke Perg und Freistadt



Manuel Hirtl
Bezirk Perg



Mario Hieblinger
Bewegungscoach-Koordinator



Kathrin Kastner
Bezirk Perg



Sabine Keplinger
Bezirk Freistadt



Simone Lumetsberger
Bezirk Perg



Anita Mayr
Bezirk Perg



Anita Mersnik
Bezirk Vöcklabruck



Sandra Ohler
Bezirk Grieskirchen



Maria Pfandl
Bezirk Gmunden - Integrationsklasse



Oliver Pichler
Bezirk Perg



Roland Rankl
Bezirk Wels-Land



Hans Joachim Riegler
Bezirk Perg



Helga Schiermayr
Bezirk Vöcklabruck - Integrationsklasse



Mario Wansch
Bezirk Vöcklabruck



David Zachhuber
Bezirk Gmunden - Integrationsklasse

Fit mit der SPORTUNION OÖ

Fitter, gesünder und schlanker durch HIIT (High Intensity Intervall Training) mit Mag. Roman Bayer

Ein funktionelles HIIT – „High Intensity Intervall Training“ ist eine der effektivsten Trainingsformen überhaupt. Dieses optimale Ganzkörperworkout ermöglicht es schnell und intensiv Kalorien zu verbrennen und dabei fitter und leistungsfähiger zu werden. Die Übungsvielfalt, die intensiven Intervalle und die generell kurze Trainingsdauer machen HIIT besonders spannend.

Die vielen Variationsmöglichkeiten bieten ein buntes, gesundes Training mit hohem Spaßfaktor. Was auch immer Ihr Ziel ist – abnehmen, Körper formen, leistungsfähiger werden, Muskeln aufbauen oder die Gesundheit verbessern – mit HIIT können Sie Ihre Ziele sehr effizient und schnell erreichen.

So funktioniert die HIIT-Methode

Ein HIIT-Workout besteht generell aus kurzen, hochintensiven Intervallen, die von moderaten, lockeren Bewegungen oder Pausen unterbrochen werden. Die einzel-

nen Übungen werden dabei wiederholt an der individuellen Belastungsgrenze ausgeführt. Ein gesamtes Workout dauert nicht länger als 30 Minuten.

HIIT verbessert die Leistungsfähigkeit und Gesundheit

Top-Athleten aus den unterschiedlichsten Sportarten wie Skifahren, Tennis oder Fußball setzen mittlerweile auf die HIIT-Methode, um ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse bestätigen die positiven Anpassungen und die enormen Wirkungen des HIIT-Workouts auf die Fitness des Körpers. Dies gilt im Speziellen auch für Breiten- und Gesundheitssportler, die ganz besonders von diesem Training profitieren, denn HIIT kann die Gesundheit positiv beeinflussen, stärkt die Knochen und das Immunsystem.

Hoch effektives Abnehmen durch HIIT

HIIT ist eine optimale - vielleicht sogar die Methode schlechthin, um Körperfett zu

reduzieren. Verschiedenste Komponenten führen dazu, dass Körperfett durch HIIT effektiver verbrannt wird, als mit anderen Trainingsmethoden. Als Trainierender schmelzen dabei die Kilos in kurzer Zeit, nicht nur während des Trainings, sondern auch danach. Wenn Sie Ihre HIIT-Einheit abgeschlossen haben und erschöpft aber glücklich duschen gehen, hat Ihr Organismus noch lange nicht Pause. Durch den sogenannten „Nachbrenneffekt“ benötigt der Körper nach einem intensiven Training eine gewisse Zeit, um wieder in den Ruhezustand überzugehen. Dieser Effekt kann mitunter 48 Stunden, also zwei Tage, anhalten. In dieser Phase wird vom Körper deutlich mehr Energie benötigt. Diese Energie liefern neben den Kohlenhydraten selbstverständlich auch zu einem großen Teil die Fette. Die Stoffwechselaktivität bleibt somit über einen langen Zeitraum erhöht. Dadurch ist es möglich mit HIIT außerordentlich effektiv abzunehmen.

LUNGE JUMP



Die gesprungene Variante des Lunges stellt hohe Anforderungen an Kraft und Stabilität. Insbesondere das Herz-Kreislaufsystem wird intensiv trainiert. Neben kleineren Sprüngen mit schnellen Beinwechsellern, können Sie auch hohe schwingvolle Sprünge ausprobieren.

KNEE TO ELLBOW RUNNER



Mit dieser Ganzkörperübung trainieren Sie eine Vielzahl an Muskeln gleichzeitig. Versuchen Sie, Ihr Bein seitlich vom Oberkörper so weit nach vorne zu bewegen, dass Sie mit Ihrem Knie beinahe Ihren Ellenbogen berühren. Sobald Sie beginnen, mit dem angewinkelten Bein zurückzusteigen, lösen Sie Ihr anderes Bein vom Boden und bewegen es in Richtung Oberkörper. Setzen Sie diese Bewegung abwechselnd fort.

BUCHTIPP

HIIT Workout - Das funktionelle Ganzkörpertraining | Mag. Roman Bayer



Oberösterreich
Kursprogramm

SPORTUNION AKADEMIE

Jänner 2019

FORT.BILDUNGEN

AB JÄNNER 2019

Ein absoluter Schwerpunkt im Kursprogramm der SPORTUNION ist die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern, Trainern, aber auch von allen Sport- und Fitness-Interessierten, die ihr Wissen in Vereinen an Gleichgesinnte weiter geben wollen. Zu diesem Zweck wurde die „SPORTUNION Akademie“ als die Ausbildungsinstitution der SPORTUNION gegründet.

Nähere Informationen zu allen Kursen der SPORTUNION OÖ (Ausbildungen, Fortbildungen, Aktivkurse und Funktionärskurse) entnehmen Sie bitte unserem Kursheft oder finden Sie unter www.sportunion-akademie.at. Hier ein kleiner Auszug aus unserem umfassenden Programm:



WORKSHOP MIT KLEINGERÄTEN

Termin:	12. Jänner 2019
Zeit:	9:00 bis 16:00 Uhr
Ort:	4655 Vorchdorf
Zielgruppe:	Sportler, Übungsleiter, Instruktoeren, Sportlehrer, Sportstudenten und Interessierte
Leitung:	Mag. Roman Bayer

RAUF- UND RANGELSPIELE MIT UGOTCHI

Termin:	12. Jänner 2019
Zeit:	9:00 bis 16:30 Uhr
Ort:	4910 Ried im Innkreis
Zielgruppe:	Sportler, Übungsleiter, Instruktoeren, Pädagogen, Sportstudenten und Interessierte
Leitung:	Monika Kronberger



GLEICHGEWICHTSTRAINING IM SENIORENALTER



Termin:	25. Jänner 2019
Zeit:	14:00 bis 19:00 Uhr
Ort:	4020 Linz
Zielgruppe:	Sportler, Übungsleiter, Instruktoeren, Sportlehrer, Sportstudenten und Interessierte
Leitung:	Mag. Harald Jansenberger

FIT in den FRÜHLING – die Convention der SPORTUNION Oberösterreich

2. Februar 2019
BRG Ramsauerstraße Linz



FIT in den FRÜHLING Die Convention der SPORTUNION OÖ

für alle Übungsleiter, Trainer, Sportlehrer und Interessierte

Zeitplan FIT in den FRÜHLING 2019

8:15 bis 8:45	Anmeldung und Registrierung - Eingangsbereich		
9:00 bis 9:25	Warm up für ALLE Teilnehmer mit Roman		
9:30 bis 11:00	WORKSHOP 1 HITup! Roman Bayer	WORKSHOP 2 Rücken-Fit Michael Hartmann	WORKSHOP 3 Pound Charity Guedou
11:15 bis 12:45	WORKSHOP 4 HITup! Roman Bayer	WORKSHOP 5 Rücken-Fit Michael Hartmann	WORKSHOP 6 Pound Charity Guedou
12:45 bis 13:30	Mittagspause (Buffet mit gesunden Snacks)		
13:30 bis 15:00	WORKSHOP 7 Hula Hoop Isabella	WORKSHOP 8 Body Workout Roman Bayer	WORKSHOP 9 Minibands Michael Hartmann
15:15 bis 16:45	WORKSHOP 10 Hula Hoop Isabella	WORKSHOP 11 Body Workout Roman Bayer	WORKSHOP 12 Minibands Michael Hartmann

Mag. Roman Bayer

Workshop 1 und 4

HITup!

Das Erfolgskonzept HITup! ist eine Kombination von Ausdauer- und Muskeltraining, die es uns erlaubt, zwei Ziele gleichzeitig zu erlangen: Ausdauer und Kraft! Das Training regt die Stoffwechselläufe im Körper intensiv an, die vermehrte Muskelmasse baut unentwegt Fett ab – man wird fitter, leistungsfähiger und nicht zuletzt schlanker! Geübt wird im Wechsel von einerseits sehr intensiven, andererseits lockeren Intervallen. Kurz, knackig und intensiv, dadurch und durch die Abwechslung und Vielfältigkeit der einzelnen Übungen verfliegt die Trainingszeit im Nu!

Workshop 8 und 11

Body Workout

Wie kann man sinnvolle Muskelkräftigung innerhalb einer Kursstunde optimal umsetzen. Jeder Teilnehmer besitzt ein unterschiedliches Trainingslevel und benötigt individuelle Trainingsreize, um muskuläre Verbesserungen zu erzielen. Isoliert trainiert wurde früher in den klassischen „Bodybuilding“ Kursen – heute wird funktionell, in Muskelketten gekräftigt. Diese Stunde schlägt die Brücke von der klassischen Bauch-Beine-Po Kräftigung hin zum modernen Functional Workout von heute.

Michael Hartmann

Workshop 2 und 5

Rücken-Fit

Rücken Fit (Mobilisation und Stabilisation) beinhaltet ein Beüben aller Funktionen der Wirbelsäule, der richtigen Anbahnung von Nerven sowie Aktivierung und Training der dazugehörigen Muskulatur. Eine Mischung aus Movement Preparations, Functional Training und der modernen Rückenschule vereint die Bereiche Mobilisation, Kraft, Haltung und Körperspannung. Wir werden zusammen einen Fahrplan für das Rückentraining erarbeiten, der alle nötigen Teile beinhaltet um den Muskeln ein möglichst harmonisches Arbeiten im Alltag zu ermöglichen.

Workshop 9 und 12

Minibands

Die Minibands sind eine Art platzsparende Allroundwaffe, mit denen die großen Stabilisatoren des Körpers perfekt trainiert werden können. Richtig angewendet finden sie sowohl im Gruppen- als auch im Einzeltraining in jeder Leistungsklasse ihren Einsatz. Inhalte des Workshops sind, mit den Eigenschaften der Minibands gut umgehen und die wirkenden Kräfte dosieren zu können. Angefangen von den Füßen über die Beinachse bis hin zum Core werden wir versuchen sowohl die Kraft als auch die Körperspannung und das Gleichgewicht zusammen in ein sinnvolles Trainingsprogramm zu verpacken.

Charity Guedou

Workshop 3 und 6

Pound®

Pound® ist eine intensive Cardio Jam Session, welche simuliertes Schlagzeug spielen mit leichtem Widerstand kombiniert. Das Workout vereint Cardio, Pilates, Kraft Trainings-Elemente sowie plyometrische und isometrische Bewegungsabläufe. Durch die kontinuierliche Bewegung des Oberkörpers mithilfe der leicht gewichteten Drumsticks (Ripstix®) verwandelst Du Dich mit jedem Song in eine Kalorie verbrennenden Drummer.

Isabella

Workshop 7 und 10

Hoopdance

Der Hula Hoop ist zurück! Und mit ihm eine neue Trendsportart: Hoopdance. Das intensive Herz-Kreislauf-Training besteht jedoch nicht nur aus dem wohlbekanntem Schwingen eines Reifens um die Hüften, denn beim Hula Hooping wird der Reifen um alle möglichen Körperteile gedreht und es werden mit dem Hula Hoop verschiedene Tricks ausgeführt. Dabei werden die verschiedensten Muskeln beansprucht und das Gleichgewicht, die Koordinationsfähigkeit und Ausdauer gestärkt. Doch Hoopdance ist nicht nur gut für den Körper, auch das Gehirn wird gefordert, denn beim Ausführen der Tricks werden die Kreativität und die motorischen Fähigkeiten gestärkt.

ANMELDUNGEN AB SOFORT MÖGLICH!

Kursnummer #0019006

Anmeldung unter www.sportunion-akademie.at.

Bitte geben Sie uns bei der Anmeldung bekannt, welche Workshops (Workshopnummer) Sie besuchen werden (bei der Onlineanmeldung geben Sie bitte unter „Anmerkungen“ die entsprechenden Workshopnummern an). Sie können jeweils am Vormittag und Nachmittag zwei unterschiedliche Workshops besuchen!

Meldeschluss: 21. Jänner 2019

www.sportunionoee.at
www.sportunion-akademie.at



SPORTUNION Akademie Termine ab Jänner 2019

	Datum	Kurs	Ort
Ausbildungen	Basismodul 15.-16. Feb. 2019 02.-03., 16. März 2019	Übungsleiterausbildung UGOTCHI Kinderturnen	Linz Wels
	Basismodul 15.-16. Feb. 2019 09.-10., 16. März 2019	Übungsleiterausbildung Step Aerobic	Linz Ried/Innkreis
	Basismodul 15.-16. Feb. 2019 23.-24., 30. März 2019	Übungsleiterausbildung Parkour & Freerunning	Linz
	Basismodul 15.-16. Feb. 2019 30.-31. März, 06. April 2019	Übungsleiterausbildung Skateboard	Linz
	06.-07. April, 11.-12., 26. Mai 2019	Übungsleiterausbildung Beachvolleyball / Volleyball	St.Pölten, Wallsee

WEITERE INFOS FINDET IHR AUF DER HOMEPAGE DER SPORTUNION AKADEMIE UNTER WWW.SPORTUNION-AKADEMIE.AT!

ÖSV YoungStars - Leistungspass

Vom Anfänger im Kindergartenalter bis zum angehenden Leistungssportler

Eine der wichtigsten Aufgaben des ÖSV ist es, den Skisport zu fördern und vor allem Kindern Spaß daran zu vermitteln. Mit dem Programm YoungStars, das der ÖSV gemeinsam mit den Sport-Dachverbänden Österreichs ins Leben gerufen hat, soll genau das erreicht werden. ÖSV-YoungStars ist ein System von Könnensstufen für Skifahrende Kinder.

Durch leicht verständliche Übungen und erreichbare Lernziele sollen der Einstieg in den Skiunterricht und die Fortschritte erleichtert werden. Der Anreiz, das nächste höhere Level zu erreichen, steigert die Motivation der Kinder, ihre Skitechnik kontinuierlich zu verbessern.

-  Level 1 - Schneemaus (beidseitige Richtungsänderungen im Pflug, Liftfahren)
-  Level 2 - Schneehase (Richtungsänderung im Pflug mit anschließender paralleler Skiführung in der Schrägfahrt)
-  Level 3 - Pistenfloh (paralleles Skisteuern in Kurven auf einfachem, mittlerem Gelände)
-  Level 4 - Pistenfuchs (paralleles Skisteuern mit Wechsel zwischen langen und kurzen Radien im schwierigen Gelände)
-  Level 5 - Checker (Geschnittene Schwünge - Carven im flachen und mittelsteilen Gelände)
-  Level 6 - Champion (Carven mit Tempokontrolle im steilen Gelände)




LEISTUNGSPASS

www.young-stars.at



#wirbewegenMenschen



UNION TODAY - TRAINERSERVICE

WIR STELLEN EURE TRAINERINNEN UND TRAINER AN!

Unser Angebot für Vereine:

- Fixe oder zeitliche Anstellung
- Lohnverrechnung
inkl. aller gesetzl. vorgeschriebenen Meldungen
- Einhaltung sämtlicher Arbeitgeberverpflichtungen
- Einfache monatliche Verrechnung
auf kostendeckender Basis

Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins erhalten ein rechtliches Anstellungsverhältnis mit gesichertem Dienstvertrag inkl. Kranken- und Unfallversicherung, Sonderzahlungen, Aufbau von Pensionszeiten und der Abfertigung NEU.

Berechnungsbeispiele einfach direkt anfragen.

Kontakt UNION Today Sport- und Bewegungsbetreuung
 Thomas Birnbaumer
 +43 664 60 61 33 43
thomas.birnbaumer@uniontoday.at

 Jennifer Weiss
 +43 664 60 61 33 42
jennifer.weiss@uniontoday.at

Ein Mitglied der
**SPORT
 UNION** 

www.sportunion.at

Bewegt im Park

Der Fixpunkt für einen aktiven Sommer in Oberösterreich



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger

OÖGKK
FORUM GESUNDHEIT



Die Initiative „Bewegt im Park“ läuft seit 2016 in allen österreichischen Bundesländern und wird von der SPORTUNION als Dachverband umgesetzt.

Ausführende Instanz sind die jeweiligen Sportvereine der Dachverbände. Das kostenlose und unverbindliche Bewegungsangebot wird von Juni bis September umgesetzt und sorgte 2018 für neue Teil-

nehmerrekorde in allen Bundesländern.

2018 wurden durch die SPORTUNION Oberösterreich **31 Angebote von 17 verschiedenen Vereinen** umgesetzt. Rund **4.000 Sportbegeisterte** besuchten von Juni bis September die verschiedensten Bewegungskurse im Rahmen des Projekts „Bewegt im Park“.

Die Angebote reichten von Ried im Innkreis über das Seengebiet, bis in das Untere und Obere Mühlviertel sowie den Zentralraum. Von Jung bis Alt: Für jede Zielgruppe ist etwas dabei, egal ob Yoga @ the Park oder Bodyworkout, die Teilnehmer waren begeistert.

Die Initiative wird 2019 fortgesetzt, Termine folgen im nächsten Winter.

U-Tour 2018 war ein voller Erfolg

Verein und Schule gemeinsam für mehr Bewegung



Das Jugendprojekt der SPORTUNION bietet den Vereinen die Möglichkeit der Kooperation mit regionalen Schulen.

Das Projekt soll zur Nachhaltigkeit außerhalb des Regelunterrichtes beitragen und mehr Jugendliche im Alter von 11 bis 19 Jahren für den Verein begeistern.

2018 nahmen über **15 Vereine** und **25 Sektionen** in Oberösterreich die Möglichkeit der Kooperation wahr. Die Regionen Markt-

renk, Ried im Innkreis, Gmunden, Oberes Mühlviertel und Trattnachtal nutzten diese Chance.

Mit über **400 Schnupperstunden** an den **14 Schulen** in ganz Oberösterreich ist die SPORTUNION Spitzenreiter in ganz Österreich.

Die sechs U-Tour Stopps wurden gemeinsam mit den Vereinen und den Schulleitungen organisiert und waren das Highlight des U-Tour Jahres 2018. Die

Nachhaltigkeit wird durch die sechs neuen Vereinskurse bestätigt. Der Einsatz und das Engagement der teilnehmenden Vereine freut uns sehr.

Erstinformation und Anmeldung für 2019:

Kathrin Kastner, Projektkoordinatorin
kathrin.kastner@sportunionooe.at
+43 732 / 77 78 54 DW 11 oder
+43 664 / 54 66 739

Vorhang auf für Menschen mit Handicaps

Das große Geschenk der Freude



Der Chor des Caritas-Instituts St. Pius war in bester Sangeslaune.

alle Fotos: NO LIMITS

Menschen mit Beeinträchtigungen können sehr viel: Sie sind oft Spezialisten der Herzlichkeit und Freude sowie des Mitfreuens. Viele können in einer Schnelligkeit, die anderen Menschen oft verloren gegangen ist, Brücken zu ihren Mitmenschen bauen. Viele von ihnen können all diese Qualitäten auch kreativ und künstlerisch ausdrücken. Etwa 300 BesucherInnen wurden am 23. November in der Manglbürg Grieskirchen Zeugen dieser vielfältigen Fähigkeiten von 60 Mitwirkenden.

Union NO LIMITS und die KBW Treffpunkte Bildung von Grieskirchen, Pollham und Taufkirchen an der Trattnach haben an diesem Tag gemeinsam zur Veranstaltung „VORHANG AUF für Menschen mit Handicaps und ihre besonderen Talente“ eingeladen. Mehr als 60 Mitwirkende – vor allem aus der Region Grieskirchen – haben begeistert, berührt und die Besucher mit ihrer Freude „mitgerissen“.

Jemanden besonders hervorzuheben, würde den Anderen nicht gerecht werden. Alle haben einen Beitrag zum tollen Abend geleistet: Die Kinder-Theatergruppe von „Ich bin Ich“, die schauspielend Prahlerei und Selbstherrlichkeit entlarvte. Die Multimediagruppe von assista, die mit Augenzwinkern vermittelte, was absolute No-Gos im Umgang mit Menschen mit Behinderung sind. Der blinde Liedermacher und Gitarrist Walter Stöger, der mit seinen selbstgeschriebenen Liedern Gusto auf einen ganzen Vortrags-Abend von ihm machte. Die Musikschulgruppe vom Hof Schlüsselfeld, die mit viel Witz auch selbst

Geschriebenes vortrug. Die Jongleure, die Schattentheatergruppe und die Singgruppe vom Caritas-Institut St. Pius, die ein Potpourri ihres Könnens zeigten.

Der Trommelact des hochgradig hörbeeinträchtigten Sladan Coric sowie der Gebärdchor der Lebenswelt Schenkenfelden.



Der hochgradig hörbeeinträchtigte Sladan Coric an der Trommel und sein Betreuer Wolfgang Brunner mit der Gitarre.

Dieser hat zum Abschluss der Veranstaltung eingeladen, ein Lied mitzugebärdern, und so das begeisterte Publikum in ein mitgebärdendes verwandelt. Im „Werkstatt-Betrieb“ ermöglichten die Siebdrucker des Instituts Hartheim sowie der Maler und Zeichner Dietmar Ematinger aus Attnang Einblicke in ihr kreatives Schaffen.

Die Stimmung war bestens. Die Vertreter des Kiwanisclubs Hausruckkreis sowie der Stadtgemeinde Grieskirchen als Unterstützende des Abends haben – wie alle im Publikum – ein großes Geschenk mit nach Hause nehmen können: die ansteckende Freude der Mitwirkenden.

Es ist der VORHANG AUFgegangen. Nun soll er in unserer Gesellschaft oben bleiben, ein selbstverständliches Miteinander vorantreiben und den großen Beitrag von Menschen mit Handicaps für die Gesellschaft erkennen lassen.



Die Kinder der Gruppe ICH bin ICH mit der Moderatorin des Abends Nina Weuilhartner von Union NO LIMITS (links)

Zwei Vereine, eine Philosophie, ein Vorstand

Union NO LIMITS undn DSG ARGE Behindertensport sind nun ein Tandem



Gruppenbild von der Generalversammlung der beiden Vereine.

„Nicht das Olympische Motto – höher, schneller, weiter – zählt für uns, sondern: langsamer, bewusster, menschlicher!“ Mit diesen Worten stellte Edi Scheibl, Gründer und nunmehriger Ehrenobmann von Union NO LIMITS, die Vereinsphilosophie vor. Anlass dazu war die Generalversammlung am 16. November, die das Verschmelzen des Vorstands von Union NO LIMITS und DSG ARGE NO LIMITS beschloss.

Die DSG ARGE NO LIMITS trat bisher als DSG ARGE Behindertensport auf und ist eingebettet in der Diözesansportgemeinschaft. Sie wurde seit deren Gründung – das war vor 37 Jahren – von Manfred Heindl geführt. Gymnastik, Schwimmen, Skifahren, Langlaufen und Angebote zum geselligen Zusammenkommen wurden über die vielen Jahre gepflegt. Die Nikolausfeier und der Ball – beide im „Heimathafen“ von Manfred Heindl, im Pfarrzentrum Heiliger Geist in Linz, sind noch immer sehr beliebte Veranstaltungen.

Union NO LIMITS wurde 2008 gegründet, der Startschuss aber fiel viel früher – 1984, als Edi Scheibl in Ebensee mit gemeinsamen Sport- und Freizeit-Angeboten für Menschen mit und ohne körperliche Beeinträchtigungen begann.

175 Mitglieder

Aktuell hat Union NO LIMITS 175 Mitglieder und zählt jährlich bei den verschiedensten Veranstaltungen etwa 1000 Besuchende. Zuletzt kamen am 23. November 2018 circa 300 zu „VORHANG AUF für Menschen mit Handicaps und ihre besonderen Talente“ in die Manglbürg Grieskirchen.

Gemeinsamer Vorstand

Nun sind die beiden Vereine zwar weiterhin selbstständig, haben aber einen gemeinsamen Vorstand. Die Vereinsorgane wurden bei der Generalversammlung gewählt: Obmann ist Markus Wurm, seine Stellvertreterin Corinna Weilhartner, sein

Stellvertreter Günter Matschl. Schriftführerin ist Petra Grabl-Mitterbauer und ihr Stellvertreter Christian Pichler. Die Funktionen von Kassier und Kassaprüfer müssen vereinsrechtlich für beide Vereine verschiedene Personen sein. Josef Sperrer ist für Union NO LIMITS Kassier, Günter Matschl für die DSG ARGE NO LIMITS.

Der Ebenseer Pfarrer Alois Rockenschaub – aus der Urheimat von NO LIMITS – und der Pfarrer von Linz-Hl. Geist, Dieter Reutershahn, sind die Geistlichen Konsulenten. Die Vereine sind gegenseitig Mitglieder der jeweiligen Dachorganisationen UNION und DSG. Die nun besiegelte Gemeinschaft kommt nicht von ungefähr: Die DSG orientiert sich am christlichen Menschenbild, ist kirchlich eingebunden, NO LIMITS orientiert sich an der christlichen Nächstenliebe, will das Zusammenleben der Menschen mit und ohne Behinderung stärken.

Ein Rückblick

Bei der Generalversammlung haben die nun eng miteinander verwobenen Vereine nicht nur den Start in eine gemeinsame Zukunft eingeläutet, sondern auch auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt, in denen sie schon viel kooperiert haben. Edi Scheibl überreichte Manfred Heindl eine Urkunde der UNION, die seine Ernennung zum Ehrenobmann der DSG ARGE NO LIMITS in Würdigung seiner langjährigen und verdienstvollen Tätigkeit dokumentiert. Scheibl nannte Heindl den Motor der DSG ARGE, sprach von dessen großem Einsatz und von seiner menschlichen Größe. „Für uns verkörperst du die Grundwerte der DSG und Sportunion“, formulierte Edi Scheibl.



NO LIMITS steht für viele unterschiedliche Aktionen und Projekte, auch Wasserski ist im Programm.

Berichte: Ernst Gansinger



Im freien Stil zu großer Freude

Schwimmtraining für Menschen mit Beeinträchtigung im Trauner Badezentrum

Es wird laut im Trauner Badezentrum. Die am Beckenrand stehenden Eltern, Verwandten, Freunde und der Trainer feiern die Schwimmerinnen und Schwimmer im Bewerb „Spezial Delphins“ an. Erstmals sind bei der Trauner Schwimm-Stadtmeisterschaft am 13. Oktober auch sechs „Delphine“ am Start gewesen.

So lautstark sie über die 25-Meter- bzw. 50-Meter-Distanz begleitet werden, so lautstark werden sie beim Anschlag empfangen und dann bei der Siegerehrung beklatscht. Applaus verdient auch, was hinter diesem Antreten steht: Josef – Joe – Gokl vom 1. USC Traun bieten seit fünf Jahren ein Schwimmtraining für Menschen mit Beeinträchtigung an. Aktuell nehmen 16 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in drei Gruppen am Training teil. Manche kommen wöchentlich, manche zweiwöchentlich. Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen sind dabei, auch Rollfahrer. Die sechs Sportlerinnen und Sportler, die an der Trauner Meisterschaft teilneh-



Beim Schwimmtraining in Traun.

Foto: NO LIMITS

men, gehören zu den älteren „Delphinen“, sie sind über 20 Jahre alt.

Auch die Obfrau der Lebenshilfe Arbeitsgruppe St. Florian bei Linz, Ulrike Ressler, ruft an diesem Tag Anspornendes ins Becken, denn einige derer, die im Wasser Tempo machen, kommen von ihrer Lebenshilfegruppe. „Ich bin sehr, sehr dankbar“, sagt sie, „dass er das macht.“ Er, das ist der Trainer und Motor des Schwimmtrainings, Joe Gokl. Er stiftet damit viel Freude bei

den Trainierenden. Die Begeisterung der Sportlerinnen und Sportler wie das Mitfreuen der vielen, die das Sportfest in der Halle mitverfolgen, sind groß.

Auch die Aufregung vor dem Start ist groß, und dann erst die Freude, die Strecke vor so viel Publikum bewältigt zu haben. Die gefeierten Sportlerinnen und Sportler genießen diese Augenblicke. Und die Union NO LIMITS OÖ darf sich freuen, wie sehr sich Joe Gokl dieser Aufgabe verschrieben hat.

Bericht: Ernst Gansinger

Zwei starke Partner

Nutzen Sie unsere Kompetenz in allen Versicherungsangelegenheiten!



Zwei starke Partner



Mahringer schlug gleich zweimal zu

Linzer Fechter war bei den internationalen Turnieren in Dublin und Mödling nicht zu stoppen

Josef Mahringer konnte gegen Jahresende zwei hochwertige Turniere für sich entscheiden, nachdem der Athlet von der Fecht-Union Linz davor schon dreimal bei Satelliten-Weltcupturnieren auf Platz drei gelandet war.

Degenfechter aus 24 Nationen standen in Irland auf der Planche, darunter auch drei Österreicher von der Fecht-Union Linz. Mahringer setzte in Dublin zu einem wahren Erfolgslauf an, er konnte schon in seinen beiden Vorrunden elf von zwölf Gefechten für sich entscheiden, in der K.o.-Phase setzte er sich gegen den Dänen Linnemann, den Italiener Russo, Chau aus Hongkong und den Niederländer Tulen souverän durch, womit er nach drei dritten Plätzen endlich in ein Finale einziehen konnte.

Souveräner Finalsieg

Auch in diesem ließ Mahringer nichts anbrennen und besiegte den Polen Karol Kosta überzeugend mit 15:11. Der erste Sieg in einem sogenannten Satelliten-Weltcup war unter Dach und Fach gebracht. Seine Klubkollegen Florian Hartmann und Florian Schmid zeigten ebenfalls gute Leis-

tungen und belegten schlussendlich die Ränge 16 und 20.

Nummer eins in Europa

Seinen Erfolgslauf konnte Mahringer dann beim U23-Europacupturnier Anfang Dezember in Mödling, wo 100 Degenfechter aus 16 Nationen zugegen waren, fortsetzen. In der Vorrunde blieb er in fünf von sechs

Gefechten siegreich, durch die K.o.-Runde marschierte er ebenfalls souverän, um im Finalkampf auch noch den Russen Oleg Knysh mit 15:13 zu schlagen.

Damit hatte der Zeitsoldat nicht nur den Sieg, sondern auch eine weitere Qualifikation für eine U23-Europameisterschaft sowie den Sprung auf Platz eins der U23-Europarangliste geschafft.



Josef Mahringer (rechts) hat sich auf Platz 1 der Europarangliste gekämpft.

Sechs Medaillen

Für die Badminton-Oldies aus Vorchdorf

Bei den Österreichischen Seniorenmeisterschaften im Badminton konnten die Oldies von UBC Vorchdorf gleich sechs Medaillen erkämpfen und erspielen.

Zum erfolgreichsten Spieler des UBC avancierte Harald Starl, der dreimal Silber erobern konnte. Und dabei als richtiger Marathonmann dieser Meisterschaften agierte. Er musste nämlich elf Matches und insgesamt 25 Sätze absolvieren. Eine Belastung, der Starl letztlich auch Tribut zahlen musste, denn im Einzelfinale vergab er gegen den Wiener Luber gleich acht Satzballen, ehe er mit 24:26 und 18:21 den Kürzeren zog. Im Mixed musste er sich gemeinsam mit Waldtraud Kronsteiner dem Duo Farooq/Matt geschlagen geben, die damit erfolgreich Revanche für die Finalniederlage anno 2017 nahmen.

Auch im Doppel bezog Starl eine Niederlage, im Duo mit Farooq verlor er gegen Steuer/Luber in drei Sätzen. Dreimal Silber ist aber eine Ausbeute, die sich sehen lassen kann. Für die weiteren UBC-Medaillen sorgten Kronsteiner, die neben Silber im Mixed auch Bronze im Doppel eroberte, sowie Rene Höller als Dritter im Doppel gemeinsam mit Wolfgang Zeiml (Neuhofen).

Viermal am Stockerl

Karateka Lukas Buchinger räumte bei der U21-EM ab

Diesen Erfolgslauf hätte sich Lukas Buchinger wohl nicht träumen lassen, beim ESKA Championship in Nis (Serbien) Ende November stand er gleich viermal auf dem Stockerl.

Kurz vor den Titelkämpfen wagte niemand, auf so eine Ausbeute zu hoffen. Denn der Athlet von Karate-do-Wels laborierte an einem dreifachen Mittelfußknochenbruch und musste acht Wochen einen Gips tragen. Dass sich der BORG-Absolvent dermaßen schnell und erfolgreich zurückkämpfen konnte, gleicht einem Märchen. „Ich bin hochzufrieden und überglücklich“, strahlte Buchinger. Er eroberte bei dieser Europameisterschaft Kata-Silber mit der Mannschaft und Bronze im Einzel. Im Team mit Zwillingbruder Christoph und dem Voralberger Vincent Forster fehlten gar nur 0,1 Punkte auf Gold.

Darüber hinaus staubte er im U21-Bewerb jeweils Silber im Team (mit Bruder Christoph und Klubkollege Ajdin Besic) sowie im Einzel ab. Perfekte Geschenke zum 21. Geburtstag. „Lukas agierte in Höchstform, aber auch die Teams zeigten Topleistungen“, freute sich Karate-Austria-Generalsekretär Ewald Roth.



Denk **LIEBE** meines Lebens.

Denk **VORSORGE** meines Lebens.

Wählen Sie Ihre Zusatzbausteine für noch mehr Sicherheit

FlexSolution ist komplett, wenn Sie zur Ihrer Pensionsvorsorge mindestens einen der folgenden Zusatzbausteine einschließen.

- Ihr Sparziel absichern, falls Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten können.
- Mit der Ablebensrisikoversicherung Ihre Familie absichern.
- Ihr Einkommen absichern, falls Sie nach einem Unfall oder wegen einer Krankheit in Ihrem Beruf nicht mehr arbeiten können.
- Sichern Sie sich für die Zeit der Pensionsauszahlung einen Garantiezins von 0,5 % für das bis zur Pension angesparte Kapital - ohne diesen Baustein beträgt der Garantiezins 0 %.

FlexSolution - Fondgebundene Lebensversicherung

Eines steht fest: Das einzig Beständige in unserem Leben ist die Veränderung. Ob von uns oder von äußeren Faktoren ausgelöst. Wir verändern unsere Lebenssituationen, um Neues zu entdecken. Wir halten uns Möglichkeiten offen, um unabhängig und flexibel zu bleiben oder müssen uns neuen Umständen anpassen.

Gut, wenn auch Ihre Vorsorge wandelbar ist und sich Ihren Lebensumständen anpasst. FlexSolution ist Ihre fondsgebundene Lebensversicherung mit lebenslanger Pension, die Sie in allen Lebensphasen begleitet. Sie gestalten Ihre Vorsorge nach Ihren Wünschen - ganz individuell.

Denken Sie heute an morgen!

Denk macht
das **LEBEN** nicht
was **ICH** will,
dann zumindest meine
VORSORGE.



1. Pension ein Leben lang.

Wir berechnen Ihre Pension auf Basis der heutigen Rechnungsgrundlagen. So wissen Sie schon heute wie hoch Ihre Pension pro 10.000 Euro an angespartem Kapital einmal sein kann. Wie viel Kapital Ihnen bei Pensionsantritt zur Verfügung steht, hängt von der Weiterentwicklung Ihrer fondsgebundenen Lebensversicherung ab.

2. Denken Sie freigeistig..

Sie bestimmen, wie Sie Ihre Lebensversicherung gestalten. Ihr Leben ändert sich? Dann passen Sie Ihre Vorsorge einfach an: Verändern Sie monatlich die Veranlagung, schließen Sie Zusatzversicherungen ein, ändern Sie die Begünstigten oder die Zahlungsweise.

3. Absicherung in allen Lebenslagen.

Durch weitere Zusatzbausteine erhöhen Sie Ihre Sicherheit. Je nach gewählter zusätzlicher Leistung erhalten Sie bzw. Ihre Familie bei Berufsunfähigkeit, Tod oder bestimmten schweren Erkrankungen finanzielle Hilfe.

UNIQA vor Ort.

UNIQA Österreich Versicherungen AG
Europaplatz 5, 4021 Linz
Tel.: +43 (0) 50677-670
Fax: +43 (0) 50677-676

www.uniqa.at



Diese Werbeeinschaltung ist eine unverbindliche Erstinformation und berücksichtigt Ihre persönlichen Bedürfnisse nicht. Sie stellt kein Angebot, keine Beratung, keine Aufforderung und keine individuelle Empfehlung zum Kauf dar. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand:

August 2018. Die Produktinformationsblätter mit detaillierteren Informationen finden Sie unter www.uniqa.at. Die vollständigen Informationen zum gewählten Produkt entnehmen Sie bitte dem Versicherungsantrag, der Versicherungspolize und den Versicherungsbedingungen.

Union-Turnerinnen als Medaillenhamster

Miriam Bernhard (Union Stadt Linz) und sechs Mädchen des DALZ Union Leonding höchst erfolgreich unterwegs

Die erst 13-jährige Miriam Bernhard durfte sich am 10. November bei den österr. Jugendmeisterschaften in Innsbruck über den Sieg freuen.

In einem spannenden Wettkampf konnte Miriam die Konkurrenz auf die Plätze verweisen. Die junge Sportlerin, die für die SPORTUNION Linz Stadt startet, überzeugte auf allen vier Geräten und siegte vor Charlyze Mörz (Burgenland) und Christina Wegscheider (Vorarlberg). Der Sieg ist ein

wichtiger Schritt Richtung Baku, wo im Juli 2019 das EYOF (European Youth Olympic Festival) stattfindet.

Österreichische Turn10-Meisterschaften
Mehr als 600 Turnerinnen und Turner aller Altersklassen aus österreichweit 80 Vereinen hatten sich für die ÖFT-Bundesmeisterschaften für Kinder und Jugendliche in Wattens Mitte November qualifiziert. Sehr erfreulich ist die starke Verbreitung des Vereins- und Hobbygeräteturnens.

Mit sechs Medaillenplätzen zählte das DALZ Union Leonding beim Turn10-Programm zu den Top 6 Vereinen in Österreich.

In der Klasse neun bis zehn Jahre belegten Fabiola Kirchmayr und Paula Szabo den zweiten und dritten Platz. Bei den 11-Jährigen durfte sich Isabella Stift über Silber freuen. Die Klasse 12 bis 14 Jahre war schließlich komplett in DALZ-Hand. Viktoria Kalapati (1.), Elena Kirchmayr (2.) und Clara Stelzer (3.) standen am Stockerl.



Miriam Bernhard (links) durfte bei den österreichischen Jugendmeisterschaften über Gold jubeln. Bei den ÖFT-Bundesmeisterschaften belegten Viktoria Kalapati (M.), Elena Kirchmayr (l.) und Clara Stelzer (r.) vom DALZ Union Leonding die Ränge eins bis drei in der Klasse der Zwölf- bis 14-Jährigen. Foto: Franz Knabel

Oepping siegt bei Landesmeisterschaften

Bei den Landesmeisterschaften der Stockschiützen in Linz triumphierte die Mannschaft des ÖTSU Oepping.

Für das siegreiche Oeppinger Team spielten Reinhold Stallinger, Franz Magauer, Manfred Stallinger und Peter Magauer.

Rang zwei ging an die SPORTUNION Gschwandt, Platz drei belegte die SPORTUNION Inzersdorf. Diese drei Mannschaften werden somit 2019 bei den SPORTUNION-Bundesmeisterschaften starten.

Um den Landesmeistertitel in der Halle wird dann übrigens am 20. Jänner (Mixed) und 27. Jänner (Herren), jeweils in Peuerbach, gespielt.



Zehnkampf-Union räumte wieder groß ab

Linzer Club gewann zum sechsten Mal den österreichischen Leichtathletik-Cup

Erfahrung, Kompetenz und Engagement. Diese Faktoren machen, so Obmann Roland Werthner, den nachhaltigen Erfolg der TGW Zehnkampf Union aus.

Dementsprechend kann der Linzer Club wieder auf ein höchst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zum bereits sechsten Mal führt die Zehnkampf-Union nämlich die Wertung im österreichischen Leichtathletik-Cup an. Insgesamt 5744 Punkte und damit einen gewaltigen Vorsprung von 1574 Zählern hat der oberösterreichische Club gegenüber der Zweitplatzierten DSG Wien herausgeholt.

43 Staatsmeistertitel

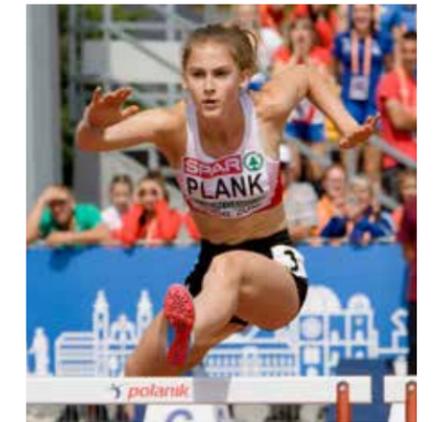
Neben den sportlichen Spitzenleistungen war dafür aber auch eine logistische Meisterleistung notwendig: „Wir sind fast jedes Wochenende unterwegs, manchmal sind mehrere Veranstaltungen parallel, da zersprageln wir uns förmlich“, gewährte

Werthner einen Blick hinter die Kulissen. Der Erfolgslauf der Athletinnen und Athleten entschädigt aber für die Mühen, Anstrengungen und Zeit, die in den Klub fließen. „1000 Zeilen lang ist unsere Erfolgsliste“, hat Werthner gut lachen. Neben dem Sieg im österreichischen Cup stehen auf dieser unter anderem:

- 43 Staatsmeistertitel
- 80 Landesmeistertitel
- 10 Österreichische Rekorde
- Silber bei der U20-WM in Tampere durch Aushängeschild Sarah Lagerer im Mehrkampf
- Bronze bei der U18-EM durch Hürdensprinterin Johanna Plank im ungarischen Győr
- Platz vier von Plank bei den Youth Olympic Games in Buenos Aires. Dass es knapp nicht zu einer erneuten Bronzemedaille reichte, nahm Plank locker. „Mit meiner Leistung bin ich mehr als zufrieden. Heuer noch einmal 13,40 zu laufen war toll, ich

habe sicher das Maximum herausgeholt“, so Plank.

- Rang sechs durch Zehnkämpfer Leon Okafor bei der U20-WM.
- Rang elf durch Leo Lasch bei den YOG in Argentinien.



Johanna Plank Foto: Zehnkampf-Union

Die Landesmeister im Luftgewehr

Ende September wurden in Hochburg-Ach die Union Landesmeister im Luftgewehr-Schießen ermittelt



Besonders erfreulich war die zahlreiche Teilnahme unter den jungen SchützInnen.

In den Einzel- und Mannschaftsbewerben waren die unterschiedlichsten Altersklassen vertreten, von Mini über Jugend (jeweils männlich / weiblich), Jungschützen, Juniorinnen, Junioren, Männer, Frauen, bis hin zu Senioren.

Im Luftgewehr-Schießen wurden folgende Landesmeister 2018 gekürt:

- Einzel Mini weiblich - Nicole Riegler

- Einzel Mini männlich - Sebastian Rezanka
- Einzel Jugend 1 weiblich - Sarah Veigl
- Einzel Jugend 1 männlich - Rene Fischbauer
- Einzel Jugend 2 männlich - Daniel Mayr
- Einzel Jugend 2 weiblich - Anna Pesendorfer

- Mannschaft Mini - Baumgartenberg
- Mannschaft Jugend 2 - Neukirchen/Altmünster

- Mannschaft Jugend 1 - Hochburg/Ach
- Einzel Jungschützen männlich - Oliver Hanz
- Mannschaft Jungschützen - Eberstalzell
- Einzel Juniorinnen - Sophie Greifeneder
- Einzel Junioren - Mario Hofer
- Einzel Männer - Martin Atzelsberger

Die SPORTUNION Oberösterreich gratuliert allen SiegerInnen recht herzlich.

Nachwuchsmeisterschaften Tischtennis

In Wels traten junge Tischtennis-Talente in den Klassen U11 mixed bis U21 männlich an

Bei den SPORTUNION Landesmeisterschaften in den Nachwuchsklassen im Tischtennis konnten sich die Veranstalter von der DSG Union Wels über rund 50 Teilnehmer aus 17 Vereinen freuen, die in insgesamt 253 Spielen gegeneinander antraten.



Foto: Othmar Fetz

Bei den Einzelbewerben traten die jungen Tischtennis-Talente von der U11 mixed bis zur U21 männlich an. Die Sieger in den einzelnen Klassen im Einzel sind:

- U11 mixed - Benjamin Girlinger, Union Eberschwang
- U13 weiblich - Marlene Kühberger, Union Klam/Grein
- U13 männlich - Benjamin Girlinger, Union Eberschwang
- U15 weiblich - Marlene Kühberger, Union Klam/Grein
- U15 männlich - Christian Kragl, Union Ebensee
- U18 weiblich - Flora Hanslmaier, Union Wartberg/Aist
- U18 männlich - Stefan Kühberger, Union Klam/Grein
- U12 männlich - Stefan Hangler, Union St.Johann am Walde
- U13 - Christian Kragl & Olaf Then, Union Ebensee

Bei den Doppelbewerben entschieden folgende Teams die Klassen U13 bis U21:

- U13 - Christian Kragl & Olaf Then,

Die SPORTUNION OÖ gratuliert den Siegern und bedankt sich bei allen Kids für die engagierte Teilnahme!

Laakirchen holte Basketball-Titel

Die Lokalmatadoren setzten sich bei der Landesmeisterschaft U12 in der heimischen Halle durch



Sieben Mannschaften aus Gmunden, Vöcklabruck, Salzburg, Vorchdorf, Kammer und Laakirchen spielten sich am 20. Oktober 2018 vor mehr als 150 begeisterten Zuschauern eine spannende Union U12-Landesmeisterschaft aus.

Die Vorrunde beendete der Gastgeber aus Laakirchen in der Gruppe A an erster Stelle und verwies Vorchdorf, Vöcklabruck und die Swans A mit deutlichen Siegen auf die weiteren Plätze.

Gruppe B entschied ebenfalls souverän und erwartungsgemäß der Dauerrivale FCN

Wels Neustadt für sich, gefolgt von den Swans B, Salzburg und Kammer.

Das anschließende Spiel um Platz 3 zwischen Vorchdorf und den Swans B endete 54:33 für die Traunseestädter, es konnten sich aber beide Mannschaften über Medaillen und Pokale freuen, da die Neustädter (keine Union-Mannschaft) außer Konkurrenz antraten.

Somit hatten sich die Laakirchner bereits vor dem Finale den Landesmeistertitel gesichert, aber die Mannschaft von Ognjen Tepic wollte auch den Turniersieg, gin-

gen doch zwei Vorbereitungsspiele knapp gegen die Messestädter verloren. Beide Mannschaften zeigten großartigen Basketball-Sport, die Laakirchner konnten sich schnell mit fünf Punkten absetzen, die Neustädter konterten jedoch und drei Minuten vor Schluss war der Vorsprung auf +1 geschrumpft.

In der „Crunchtime“ mobilisierte die U12 aus Laakirchen nochmal alle Kräfte und konnte das Finale mit 47:41 für sich entscheiden. Sieger waren aber alle rund 80 Kinder, die vor einer großartigen Kulisse ihr Können zeigen konnten.

Das Team der SPORTUNION OÖ



MMag. Martina Ritter
Geschäftsführerin

- zuständig für:
- Leitung Union-Landessportbüro
 - Haus- und Platzverwaltung
 - Bau- und Gerätesubventionen
 - Vereinsrecht und Gründungen
 - Controlling

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 18
martina.ritter@sportunionooe.at



Mag. Thomas Winkler
Projektkoordinator/ Geschäftsführer-Stv.

- zuständig für:
- FFÖ-Koordinator (Netzwerk zur Förderung gesundheitsorientierter Bewegung und Sport)
 - Projektkoordinator für Schul-Vereins-Kooperationen (TBuS, KiGeBE, UGOTCHI)
 - Projektkoordinator für Fitness- und Gesundheitssport (Bewegt im Park, HEPA)
 - Koordinator SPORTUNION Akademie
 - Ansprechperson für Versicherungen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 25
thomas.winkler@sportunionooe.at



Elisabeth Klopff
Sportkoordinatorin

- zuständig für:
- Koordination Wettkampfsport
 - Spartenorganisation (Kurse, ULM)
 - Eventorganisation (Ehrungen)
 - Sportsubventionen
 - Vereinsförderung NEU
 - Projekt Talent Coaching
 - Sportstatistik/Erfolgsmeldungen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13
elisabeth.klopff@sportunionooe.at



Nicole Öttl
Sekretariat

- zuständig für:
- Bürokommunikation
 - Assistenz für Präsident
 - Vereinsverwaltung
 - Beitragsverwaltung
 - Ehren- und Verdienstzeichen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 14
nicole.oettl@sportunionooe.at



Franz Zoglmeier
Sekretariat

- zuständig für:
- Bürokommunikation
 - Assistenz Sportbüro
 - Kurs- und Vereinsverwaltung
 - Mahnwesen
 - Verleihservice
 - Seminarraum Verwaltung

Tel. 0732 / 77 78 54 - 15
franz.zoglmeier@sportunionooe.at



Kathrin Kastner
Projektkoordinatorin, Eventorganisation, Bewegungskoch

- zuständig für:
- Projekt U-Tour, Projekt SPORT VEREIN(T), Projekt GKK
 - Organisation Trendsport- und Bewegungsfeste
 - Qualitätssiegel „Fit Sport Austria“
 - Bewegungskoch

Tel. 0732 / 77 78 54 - 11
kathrin.kastner@sportunionooe.at



Petra Dirmayer
Buchhaltung/Finanzen

- zuständig für:
- Laufende Buchhaltung
 - Budgetabrechnung mit Förderstellen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 17
petra.dirmayer@sportunionooe.at



Mario Hieblinger
TBuS Administrator

- zuständig für:
- Ansprechpartner für Bewegungskoches
 - Bewegungskoch (Supplierreserve)

Tel. 0660 / 737 91 32
mario.hieblinger@sportunionooe.at



Mag. Anna Haidacher
Marketing- & Pressekoordinatorin

- zuständig für:
- Verbandsmagazin winner
 - Homepage
 - Social Media
 - Pressekonferenzen
 - Newsletter

Tel. 0732 / 77 78 54 - 12
anna.haidacher@sportunionooe.at



Thomas Oberchristl
Platzwart

- zuständig für:
- Haus- und Platzinstandhaltung

Tel. 0664 / 434 34 11

Die SPORTUNION unterwegs in OÖ



Die TSU Goldwörth bedankt sich bei ihrem Obmann

Am 17. November verabschiedete sich Fredi Reisenberger nach 25-jähriger Tätigkeit als Obmann der TSU Goldwörth in den wohlverdienten Vereins-Ruhestand. Fredi hat die Goldwörther Union sehr geprägt. Unter seiner Führung wurde nicht nur eine Stockschießenhalle errichtet, sondern auch neue Sektionen eingeführt. Er selbst hatte allzeit ein offenes Ohr für seine Funktionäre und Mitglieder.

Die TSU Goldwörth sowie die SPORTUNION Oberösterreich danken Fredi für seine hingebungsvolle Arbeit im vergangenen Vierteljahrhundert.



50 Jahre Union Prambachkirchen

Am 10. November 2018 feierte die SPORTUNION Prambachkirchen im Zuge eines Festabends ihr 50-jähriges Bestehen.

Zum besonderen Jubiläum gratulierten Bgm. Johann Schweitzer (li.) und SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair Obmann Thomas Edinger (re.). Ein besonderer Dank galt an diesem Abend auch der Wirtschaft, die den Sport in Prambachkirchen seit Jahrzehnten unterstützt.

Die SPORTUNION unterwegs in OÖ



Lisi Klopff ist erste staatliche geprüfte Beachvolleyball-Trainerin in OÖ

Unsere SPORTUNION Mitarbeiterin Lisi Klopff hat kürzlich die Trainerprüfung zur Beachvolleyball-Trainerin erfolgreich bestanden! Sie ist damit die erste staatlich geprüfte Beachvolleyball-Trainerin Oberösterreichs!

Die SPORTUNION Oberösterreich gratuliert ihrer Lisi recht herzlich zur bestandenen Prüfung!!



#beactive Hauptgewinn für die Union Rechberg

Die Union Rechberg hat im Zuge der #beactive-Schnupperwoche 2018 den Hauptpreis gewonnen - einen Sportaufenthalt in der Sports Area Grimming, in einem Naturfreunde-Haus oder bei einem im Bundes-Sport- und Freizeitzentrum ihrer Wahl im Wert von 3.500€.

Die Union Rechberg hat in der #beactive-Schnupperwoche „Bodyfit für Frauen“ angeboten. Bei diesem Kurs stehen das Trainieren mit Eigengewicht und die Regionen Rücken, Bauch sowie Beinmuskulatur im Vordergrund. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, Planungen für das Frühjahr 2019 laufen bereits.

Die SPORTUNION Oberösterreich dankt der Union Rechberg für das große Engagement und gratuliert herzlich zum tollen Gewinn!



Die neue Eisstockhalle der Union Rohr

Die neue, einzigartige Eisstockhalle in Rohr im Kremstal ist vollendet. In unglaublichen 1.500 Stunden Eigenleistung von Vereinsmitgliedern der Union Rohr wurde die Halle errichtet. Rund 700 Liter Kühlmittel laufen durch 3.400 Meter Kühlschläuche und garantieren so beste Eisqualität für die Stockschießen, die von 15. November bis 15. März auf zwei Bahnen ihren Sport ausüben können.

Der SPORTUNION Bezirksobmann von Steyr, Gottfried Pfanzagl, und SPORTUNION OÖ-Präsident Franz Schiefermair freuen sich über dieses gelungene Projekt und wünschen der Union Rohr mit ihrem Obmann Alfred Söllradl viel Freude mit der neuen Eisstockhalle!



Silvesterlauf Peuerbach suchte seine Miss

Bei der „Lauf sucht Miss“-Wahl am Linzer Kristallschiff Mitte November stellte die SPORTUNION Oberösterreich gleich drei Jury-Mitglieder. Die ehemalige Kunstturnerin und Miss Niederösterreich Nicole Öttl, Beachvolleyball-Ass Lisi Klopff und Fußball-Legende Mario Hieblinger unterstützten Organisator Hubert Lang (l.) bei der Suche nach der Miss für den Int. Raiffeisen Silvesterlauf Peuerbach. SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair (r.) gratulierte der strahlenden Gewinnerin Melina aus Natternbach (M.).



Symposium Netzwerk gesunder Kindergärten

Die SPORTUNION Oberösterreich war beim Symposium „Netzwerk gesunder Kindergärten“ vertreten, das von der Direktion für Soziales und Gesundheit des Landes Oberösterreich veranstaltet wurde.

In den Redoutensälen der Stadt Linz präsentierte die SPORTUNION Oberösterreich, vertreten durch Kathrin Kastner und Mario Hieblinger (Bild), die Initiative UGOTCHI - Kinder gesund bewegen, mit der mehr Bewegung und Sport in Kindergärten und Schulen gebracht wird.



Danke Ernst Keplinger für über 21 Jahre als Obmann der SU Eidenberg

Am 16. November ging eine Ära zu Ende: Nach über 21 Jahren hat der Obmann der SPORTUNION Eidenberg Ernst Keplinger (li.) seine Funktion weitergegeben an Lukas Hofstätter (re.).

Zwei Jahrzehnte lang zeichnete sich Ernst Keplinger durch sein Engagement, seine hohe Einsatzbereitschaft und seinen Weitblick aus. Nicht nur ihm gilt ein besonderer Dank - seine Vorstandskollegen Linda Pargfrieder und Jakob Gruber erhielten das Ehrenabzeichen in Bronze.



SPORTUNION Präsidium

Anfang Oktober fand das SPORTUNION Präsidium in Salzburg statt. Die neue Vizepräsidentin der SPORTUNION Österreich Mag. Karoline Edtstadler wurde in Salzburg präsentiert. „An meinen Aufgaben im SPORTUNION-Vorstand finde ich spannend, dass ich aktiv zur Bewegungsförderung in der Gesellschaft beitragen kann.“

Im Bild ist Frau Mag. Edtstadler (re.) gemeinsam mit SPORTUNION Salzburg-Präsidentin LAbg. Michaela Eva Bartel (li.) und SPORTUNION Oberösterreich-Präsident Franz Schiefermair (M.) abgebildet.



Größter Motorikpark in OÖ eröffnet

Am 14. November wurde mit dem Motorikpark Ansfelden das bislang größte Bewegungsparadies des Sportlandes Oberösterreich eröffnet.

Im Kremspark wurde ein attraktives Bewegungsangebot für Menschen aller Altersgruppen geschaffen. Mehr als 130 Stationen laden zur Aktivität in der Natur ein.

Der Motorikpark Ansfelden ist eine wesentliche Maßnahme der Sportstrategie OÖ 2025.

Gerhard Rumetshofer, Helena Kirchmayr, Manfred Baumberger, Christoph Etlzstorfer, Birgit Gerstorfer, Franz Schiefermair



50 Jahre kirchlicher Sportverein

In den 1960er Jahren lud der Pfandler Pfarrer Johannes Schlosser (1927-2012) die örtliche Jugend zum Tischtennis spielen ins Pfarrheim. Weil die Begeisterung groß war, gründete Schlosser 1968 die Diözesansportgemeinschaft (DSG) Pfandl.

Im November feierte nun die DSG Union Pfandl ihr 50-jähriges Bestehen. Wolfgang Pesendorfer (li.) und Obmann Martin Platzer (re.) überreichten u.a. Franz Streibl das Verdienstzeichen in Gold.

Foto: DSG Union Pfandl



93jähriger aktiver Stockschieße geehrt

Im November wurde Josef Pranz von der SPORTUNION St. Georgen bei Oberberg mit dem goldenen Verdienstzeichen der SPORTUNION Oberösterreich geehrt. Josef Pranz ist in seinem Alter von 93 Jahren noch sportlich aktiv als Stockschieße und ist seit rund 20 Jahren Mitglied bei der SPORTUNION St. Georgen b.Obg.

Wir gratulieren Herrn Pranz recht herzlich und wünschen ihm noch viele aktive Jahre!

Die SPORTUNION nimmt Abschied



Alexander Wörndl

Am 03. November 2018 ist Alexander Wörndl, Sportler des UBSC Ried i.L., im 56. Lebensjahr von uns gegangen.

Franz Spiesberger

Ehrenobmann des SC Neukirchen, Mitbegründer der Hochlecken Schilifte und langjähriger Obmann des Fußballvereins SK Neukirchen Franz Spiesberger ist am 01. November 2018 im 87. Lebensjahr aus unserer Mitte gerufen worden.



Friedrich Bachner

Am 22. Oktober 2018 ist Friedrich Bachner, langjähriger Sektionsleiter und Vorturner der SPORTUNION Linz, im Alter von 87 Jahren friedlich eingeschlafen.

Terminvorschau

Details zu den Terminen finden Sie auf unserer Homepage www.sportunionooe.at und www.sportunion-akademie.at. Für weitere Fragen oder Informationen können Sie uns auch telefonisch unter +43 (0)732 / 77 78 54 oder per E-Mail unter kurse@sportunionooe.at kontaktieren.



Beitrag im WINNER-Magazin

Sie wollen mit Ihrem Verein im winner-Magazin der SPORT-UNION Oberösterreich vertreten sein?

Schicken Sie uns einen kurzen Text über Ihre Aktivitäten und Erfolge inklusive druckfähiger Fotos an winner@sportunionooe.at.

UNION-VERANSTALTUNGEN

Sieger 2018

Freitag, 01. Februar 2019, 18:30 Uhr
Linz

Nachwuchsehrung 2018

Donnerstag, 28. März 2019, 18:30 Uhr
Vorchdorf

LATUSCH 2019

Samstag, 25. Mai 2019
Ried im Innkreis

SILVESTERLÄUFE

Peuerbach

31.12.2018, ab 12:00 Uhr

Gmunden

31.12.2018, ab 14:00 Uhr

UNION-LANDESMEISTERSCHAFTEN

ULM Fußball Halle U12

05. Jänner 2019, 15:30 Uhr
Sporthalle Leonding

ULM Stocksport Mixed Winter 2019

20. Jänner 2019, 07:00 Uhr
Eishalle Peuerbach

ULM Volleyball Damen & Herren

20. Jänner 2019, 09:00 Uhr
Grieskirchen

ULM Stocksport Herren Winter 2019

27. Jänner 2019, 07:00 Uhr
Eishalle Peuerbach

NACHWUCHS HALLENCUP FUSSBALL

Eferdinger Bandenzauber

03. - 06. Jänner 2019, 08:30 - 17:30 Uhr
Bezirkssporthalle Eferding

Das perfekte Weihnachtsgeschenk für Ihre abenteuerlustigen Liebsten

Das schnellste Weihnachtsgeschenk - mit 200km/h eine Minute im freien Fall!

Gutschein für einen Tandem-Fallschirmsprung

Kontakt:

0664 / 30 82 743
office@unionlinz.com
www.unionlinz.com





Dein Leben. Dein Sport.

Es ist deine Zeit.

Mit der neuen „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ will das Land Oberösterreich unsere Kinder zu mehr Bewegung animieren und den Breitensport in jeder Altersgruppe stärken:

- **Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit** in den oö. Pflichtschulen
- **Sportmotorische Testung „Wie fit bist du?“** für Volksschüler/innen
- **zweitägige Kindergartenolympiade** für 2.500 Kinder im Linzer Stadion
- **Förderung von Bewegung durch neue Kindersportmedaille**
- **Schaffung neuer Motorikparks** in Oberösterreich



www.sportland-ooe.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

SPORT OÖ
Land Oberösterreich · Upper Austria